

August 04 | 21

39. JAHRGANG

HUNDE*sport*

VDH DM OBEDIENCE

DER ÄLTERE
SPORTHUND
IM TRAINING

CANI-CROSS
SOMMERTRAINING –
SCOOTER-TECHNIK



OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN – SKN-ERWERB

- 8.8.2021** „Menschenführung und Rhetorik“
LV Westfalen in Gevelsberg, Referent: Martin Gugler
- 28.08.2021** „Allgemeine Kynologie“
LV Bayern in Wangen/Allgäu, Referent: Wolfgang Kellmeyer

PRÄSENZVERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNGSSEMINARE

- 22.08.2021** Spartenübergreifend – „Cavaletti für Fortgeschrittene“
DVG Leistungszentrum Hemer
Referentin: Dr. Christine van Loh
- 28.08.2021** Spartenübergreifend – „Wie tickt mein Hund“
LV Hamburg beim NPV Altona, Referentin: Stefanie Kühl
- 28.-29.08.2021** „Hoopers“
DVG Leistungszentrum Hemer, Referent: Detlef Liebmann

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de
WWW.DVG-HUNDESORT.DE

SPORTBEREICH



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

IN DEN LETZTEN TAGEN UND WOCHEN BESSERN SICH DIE NACHRICHTEN DEUTLICH. STEIGENDE IMPFQUOTEN, STETIG SINKENDE ZAHLEN VON PATIENTEN, DIE AUF DEN INTENSIVSTATIONEN VERSORGT WERDEN MÜSSEN, UND ALLGEMEIN FALLENDE 7-TAGE-INZIDENZEN LASSEN UNS AUFATMEN UND MIT ZUVERSICHT NACH VORNE SCHAUEN. DIE SOMMERLICHEN TEMPERATUREN UND DIE BEGINNENDE FERIEZEIT TRAGEN ZUSÄTZLICH ZUR WIEDER POSITIVEREN GESAMTSTIMMUNG BEI.

So langsam kommt neben dem Übungsbetrieb in den Vereinen auch Stück für Stück wieder Belebung in den Prüfungsbetrieb. Auch wenn vielerorts nach wie vor neben den allgemeinen Hygienemaßnahmen auch noch weitergehende Beeinträchtigungen verglichen mit der Zeit vor März 2020 zu erfahren sind, so ist deutlich der Hunger nach „ein Stückweit Normalität“ und Erleichterung über gewonnene Freiräume zu verspüren. Gemeinsam lassen sie uns darauf hoffen, dass wir nicht bedingt durch Virusmutationen und allzu viel Freiheitsbedürfnis und daraus resultierender mangelnder Vorsicht der Herbst/Winter einen erneuten massiven Rückschlag bringt. Erste Erfahrungen aus den aktuellen Fußball-EM Austragungsorten – bezogen auf Infektionsnachweise – lassen erahnen, dass wir noch geraume Zeit immer wieder mit Auswirkungen zu rechnen haben.

Bei allen durchaus negativen Nachrichten der langen Lockdownzeit gibt es aber auch Positives zu berichten. So konnte der Verband mit einem positiven Jahresabschluss das Geschäftsjahr 2020 abschließen. Noch im April habe ich davon berichtet, dass die Immobilie in Brambauer gemäß der Beschlusslage zum Verkauf ausgeschrieben wurde. Die aktuelle Lage auf dem Immobilienmarkt verhalf zu einem schnellen Abschluss des Vorgangs. Mit steigenden Aktivitäten in den Vereinen und deren Prüfungsgeschehen hoffe ich, dass wir auch die Kurzarbeitsphase unserer Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle beenden können.

Auch sportlich sind erste Lichtblicke vernehmbar. Ende August wagen die DogDancing-Teams die Neuansetzung der mehrfach ausgefallenen/verschobenen VDH DM und EOC 2021/Crufts 2022 Qualifikation. Wir sind derzeit positiv gestimmt, was die Durchführung der BSP Agility/VDH PARA DM Agility am 2ten Septemberwochenende in Emmendingen betrifft. Ebenso laufen die Vorbereitungen für die Oktobertermine BSP Wasserarbeit und BSP Fährtenhund.

Der Ersatztermin der FCI WM Fährtenhund steht nun fest. Ende Oktober soll die Veranstaltung in Ungarn durchgeführt werden. Auf VDH Ebene ist eine Qualifikationsprüfung als „Einladungsturnier“ auf Grundlage der Ergebnisliste der letzten VDH DM FH 2019 geplant. Persönliche Anmerkung: Ungarn scheint nicht nur in Bezug auf Fußballveranstaltungen ein überzeugendes Konzept zu besitzen – man darf es durchaus kritisch sehen. Wir drücken nichtsdestotrotz den DVG Teams die Daumen für eine erfolgreiche Qualifikation.

Die Einführung und Ausgestaltung der DVG SKN Verlängerungs- und Erwerbsseminare sind für mich ein weiterer positiver Lichtblick. Die große Nachfrage zeigt nicht nur den Bedarf an Schulung, vielmehr stand eines im Vordergrund: endlich wieder fachlicher Austausch mit Gleichgesinnten. Hundesport ist mehr als Online-Training und Beschäftigung mit dem Hund.



Foto: privat

AUSBLICK AUF 2022:

Gleich in mehreren Sportbereichen wird das kommende Jahr z.T. deutliche Veränderungen bringen.

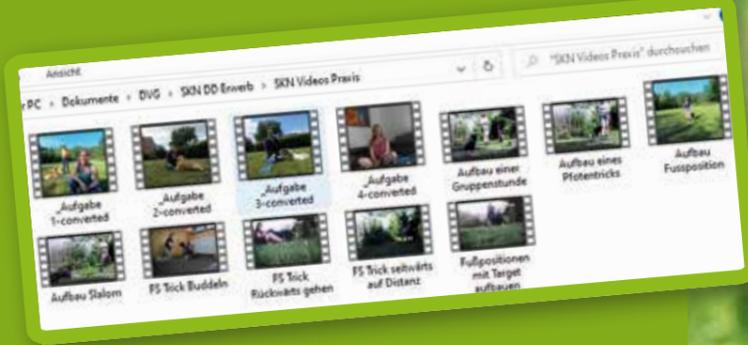
Der Turnierhundsport, die nationale Hundesportentwicklung, feiert das 50-jährige Bestehen. Im Mittelpunkt des Jubiläums wird die in Form eines Pilotprojektes neue Disziplin Sprint-Vierkampf stehen. Die ersten Informationen zum Pilotprojekt und Jubiläumsjahr wurden bereits veröffentlicht.

2022 soll nach mehrfacher Verschiebung auch die überarbeitete FCI PO Obedience in Kraft gesetzt werden. Eine Zusammenfassung der geplanten Veränderungen finden Sie auf der DVG HP. Ebenso wie im Fall der VDH Prüfungsordnung Rally-Obedience, die ebenfalls 2022 in weiterentwickelter Form an den Start geht, sind wir zuversichtlich in Kürze die vollständigen Druckwerke in Händen zu halten. Die DVG Obleute informieren zeitnah über die DVG Homepage.

Ich wünsche uns allen, dass wir gesellschaftlich besonnen und rücksichtsvoll durch den Sommer gehen.

Bleiben oder werden Sie gesund.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER



16

DER ÄLTERE SPORHUND IM TRAINING



32 OBEDIENCE: VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT UND QUALIFIKATIONSPRÜFUNG FÜR DIE FCI WM AM 13. JUNI 2021 IN GEMÜNDEN AM MAIN

THS: CANICROSS-IM SOMMER – SOMMERPAUSE??? ODER DIE RICHTIGE ZEIT FÜR EIGENTRAINING OHNE HUND!!!

46

DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 07 | DVG AKTUELL | Herzlichen Glückwunsch | Klaus Lücke – 80 Jahre
- 07 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos
- 08 | DVG AKTUELL | Vereine und Pressearbeit

WISSENSWERTES

- 10 | ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT | Für Sie gelesen, gesehen, gehört, notiert!
- 12 | DAS PROJEKT „LIEBE FÜRS LEBEN“ TROTZT CORONA
- 16 | DER ÄLTERE SPORHUND IM TRAINING
- 20 | WÜRMER UND HUNDE | Eine einseitige Beziehung
- 24 | SPANNUNG PUR | Tipps für abwechslungsreiche Spaziergänge
- 28 | VOLL MOTIVIERT | Was den Hund begeistert, hängt auch von der Rasse ab

SPORTIV

- 13 | DOGDANCING SZENE | Neue Wege gehen | SKN Erwerb Seminar online
- 14 | DOGDANCING SZENE | Whenever you get the chance – dance! | Deutsche Meisterschaft im DogDancing und Qualifikation zur EOC und Crufts
- 32 | OBEDIENCE SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft und Qualifikationsprüfung für die FCI WM am 13. Juni 2021 in Gemünden am Main
- 44 | THS SZENE | Canicross-im Sommer | Sommerpause??? Oder die richtige Zeit für Eigentaining ohne Hund!!!
- 46 | THS SZENE | Techniktraining – Scooter
- 50 | THS SZENE | 50 Jahre Turnierhundsport | Fit und gesund durch Sport mit dem Hund

DIE LANDESVERBÄNDE

- 36 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 37 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 37 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 40 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 42 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT



TITELBILD:
Foto: Gabriele Metz

AKTUELL ++ AKTUELL ++ AKTUELL
 19. - 21. NOVEMBER 2021
 VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2021
 QUALIFIKATION ZUR WELTMEISTERSCHAFT 2022
 IN DER SV LG SACHSEN IM GROSSRAUM ROCHLITZ

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Jeanette Hülzenbecher, jeanette.w203@gmail.com | Berlin-Brandenburg: Katharina Huemke | Hamburg: Sascha Niese, sascha.niese@dvg-lv.hh.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Natalie Knaack-Enkelmann, Im Walpurgistal 18, 45136 Essen | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen: Lothar Hofner, 1. Vorsitzender@dvg-sachsen.de | Sachsen-Anhalt: Marcel Ragoss, Zillyer Weg 3, 38871 Wasserleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczack, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwane-wede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de
BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.
DRUCK: www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede
2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratzstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg
Mike Vogel

LV Hamburg
Klaus-Dieter Richter
Rolf Pettersson

LV Niedersachsen
Hanna Weiland

LV Nord-Rheinland
Marian Skoruppa

LV Schleswig-Holstein
Anke Haaren

LV Weser-Ems
Eva Böske

LV Westfalen
Heino Jansen
Werner Simon

Ehrenmitglied
des MV Lütgendortmund 1 e.V.

WERNER SIMON

am 18. April 2021 verstorben.

Der MV Lütgendortmund 1 trauert um Werner Simon. Unser Ehrenmitglied ist im Alter von 91 Jahren verstorben. Mit ihm verliert unser Verein eine Persönlichkeit mit Herz und großem Engagement. Sein Sachverstand und sein Durchsetzungswille haben den Verein über viele Jahre begleitet.

Dem Hundesport galt die große Leidenschaft von Werner Simon. Nach seiner aktiven Zeit mit eigenen Hunden hat er vielen Hundeführern bei der Hundezucht mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Werner mochte alle Hunde gerne, die er oft mit Leckereien und Kuscheleinheiten verwöhnte. Sein Herz jedoch gehörte den Collies seiner Hundefreundinnen aus Wuppertal.

Mit dem Tod von Werner Simon verlieren wir einen guten Freund und Unterstützer des Vereins. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

VORSTAND UND MITGLIEDER DES MV LÜTGENDORTMUND 1



Foto: privat

Am 20. Mai 2021 verstarb unser 1. Vorsitzender

HOLGER FELDHAUS

im Alter von nur 55 Jahren.

Holger ist am 01.01.1991 unserem Verein beigetreten. Erst als Hundeführer, dann bekleidete er das Amt des zweiten Vorsitzenden. Bis er dann nach dem Tod unseres damaligen 1. Vorsitzenden (Hans Niehoff) 2006 dessen Amt übernahm. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tode inne. In dieser Zeit setzte er seine ganze Schaffenskraft für den Verein ein.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn schmerzlich vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

DIE MITGLIEDER DES HUNDEVEREINS DVG MV GRONAU E.V.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH KLAUS LÜCKE – 80 JAHRE

VERBINDUNGEN, DIE KLAUS LÜCKE EINGEHT, SIND AUF DAUER ANGELEGT, DASS DAS SO IST, ZEIGT DIE EHE MIT SEINER FRAU WALTRAUD. DIE ZWEI KÖNNEN AUF 60 JAHRE EHE ZURÜCKBLICKEN. EINE GROSSE FEIER DER DIAMANTENEN HOCHZEIT KONNTE ES AUF GRUND DER PANDEMIE NICHT GEBEN, ABER ICH GEHE DAVON AUS, DASS DIESES SELTENE EHEJUBILÄUM IM KREIS DER FAMILIE (TOCHTER, SCHWIEGERSOHN UND ENKEL MIT FAMILIE) BEGANGEN WURDE UND EINE SCHÖNE ERINNERUNG BLEIBEN WIRD.

AUCH DIE FEIER ZUM 80. GEBURTSTAG KONNTE KLAUS NICHT SO GESTALTEN WIE ERHOFFT, DENN AUCH DIE FIEL DER PANDEMIE ZUM OPFER UND KONNTE NUR IM KLEINEN KREIS BEGANGEN WERDEN.

Lieber Klaus, liebe Waltraud auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch und alles erdenklich Gute für euren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Aber nicht nur seine Ehe hält schon so lange, sondern auch die Verbundenheit zum DVG, die schon so lange, wie seine Ehe hält und Klaus Lücke ist er einer der wenigen (vielleicht sogar der Einzige), der von sich sagen kann, er kennt nicht nur intensiv drei Landesverbände des DVG und den DVG-Vorstand als Funktionär in verschiedenen Ebenen.

Klaus Lücke kam zum Gebrauchshundesport, weil sein Schwiegervater Halter eines Schäferhundes war, der Waltraud und ihn auf Spaziergängen begleitete und wie festgestellt wurde, der sehr gelehrt war. Also schloss man sich einem DVG-Verein in der Kreisgruppe Essen an und führte diesen Schäferhund erfolgreich in SchH-Prüfungen. Es blieb nicht lange beim Hundeführer Klaus Lücke, er war auch bereit „Arbeiten“ im Verein (Fährtenleger und Schutzdienstleister) und eine Funktion auf Kreisebene zu übernehmen.

Dann verschlug der Beruf ihn nach Ostwestfalen-Lippe, dort gab es den noch relativ jungen LV Ravensberg-Lippe, hervorgegangen aus der KG Ravensberg-

Lippe des Landesverbandes Westfalen. Ernst Diekhof war der damalige LV-Vorsitzende und als dieser aus gesundheitlichen Gründen ausschied übernahm Karl-Heinz Gronemeier den LV-Vorsitz und danach wurde Klaus Lücke der 3. LV-Vorsitzende in dem Landesverband, und er blieb 12 Jahre in diesem Amt, außerdem war er bis 2008 2. Vizepräsident des DVG. Viele Hundesportler erinnern sich gern an seine sonore Stimme, die sehr oft als Stadionsprecher bei DVG-BSP, dhv Deutsche Meisterschaften und Weltmeisterschaften zum Einsatz kam.

Die Familie der Tochter hatte es inzwischen aus beruflichen Gründen nach Berlin verschlagen, was lag da näher, sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, evtl. aus dem beschaulichen Ostwestfalen nach Berlin, in einen Stadtteil mit viel „GRÜN“, zu ziehen, um der Familie nahe zu sein. Das war aber nicht so einfach, aber letztlich hat es geklappt und das Ergebnis, Klaus und Waltraud fühlen sich in Berlin wohl und Klaus gehört natürlich aktiv dem LV Berlin-Brandenburg an.

Lieber Klaus, wir sagen DANKE für die vielen Jahre gemeinsamer Arbeit im und für den DVG und wünschen dir alles Gute.

IM AUFTRAG DES DVG-PRÄSIDIUMS
CHRISTA BREMER



Foto: Dieter Bremer



Foto: Unsplash

VEREINS-INFO

NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2021:
| GHV Teamsport Oldendorf e.V., 9-1-63 / LV Weser-Ems

ab 01.04.2021:
| Else Dogs e.V., 6-1-54 / LV Ravensberg-Lippe

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

VEREINE UND PRESSEARBEIT

LIEBE VEREINSVORSTÄNDE,

dass die Pandemie und mit ihr einhergehend viele Einschränkungen, die wir im Bereich Hundesport hatten, uns noch immer begleiten, aber es deutlich Lockerungen gibt, die uns gerade auf unseren Übungsplätzen die Möglichkeit geben, wieder Trainings in kleineren Gruppen durchzuführen, soll uns ermuntern, auf unsere Übungsplätze aufmerksam zu machen.

Warum schreibe ich darüber, fragt sich sicherlich der eine oder andere Vorstand, denn natürlich wissen Sie viel besser als ich, was in Ihrer Gemeinde gerade erlaubt oder auch noch nicht erlaubt ist.

Aber als Vereinsvorstand ist es auch Ihre Aufgabe, die Kontakte nach außen wieder herzustellen, gerade das ist wichtig, denn Sie alle haben sicherlich auch darüber gelesen, wie viel mehr an Hunden in der Zeit der Pandemie angeschafft wurden.

Teilen Sie diesen Hundehaltern mit, dass Sie Ihnen gern bei der Ausbildung ihres Hundes behilflich sind, damit jeder Spaziergang, ganz gleich ob einem ein fremder Mensch oder Hund begegnet, entspannt verläuft.

Weisen Sie darauf hin, dass ihr Verein ausgebildete Übungsleiter und Trainer hat und eine Schnupperstunde sich lohnt und die Belegung eines Grundkurses nicht an eine Mitgliedschaft gebunden ist.

In vielen der Bundesländer stehen die großen Sommerferien vor der Tür oder haben gerade begonnen und bieten Sie für Kinder einen Kurs „Richtiger Umgang mit Hunden“ an. Da können dann Kinder mit dem Familienhund oder auch vielleicht einem Leihhund mitmachen. Solche Programme werden auch gern von Städten ins sog. Kinderferienprogramm aufgenommen.

Wir würden Ihren Verein bei der Nachricht, dass Ihr Verein eine Durchführung eines derartigen Kurses publiziert hat, mit kindgerechten Broschüren aus dem Projekt „Liebe fürs Leben“ gern unterstützen. Vielleicht befinden sich auch Mensch/Hund-Teams aus dem Projekt Liebe fürs Leben in Ihrer Nähe, die Sie gern unterstützen, auch das können Sie in der DVG-Geschäftsstelle erfahren.

Machen Sie an einem Wochenende einfach einen Tag der offenen Tür, laden Hundehalter zu sich auf die Platzanlage und zeigen Ihnen was ihr Verein so alles zu bieten hat und welche Sportarten durchgeführt werden.

Wie kann man solche oder auch andere Vereinsinfos an Hundehalter außerhalb des Vereins bringen. Die meisten der Gemeinden/Städte haben einmal wöchentlich – ich nenne es immer Anzeigenblatt –, was kostenfrei an alle Haushalte verteilt wird (Stadtspiegel, Stadt-Woche etc.) Die Redaktionen dieser Publikationen freuen sich über jeden Bericht und wenn der dann auch noch Fotos hat, wird er gern angenommen und in Ihrem Einzugsbereich landet er in allen Briefkästen. Vielleicht gehen Sie mal diesen Weg und berichten dann vielleicht auch mal über positive Rückläufe zu ihrem Verein.

VERLUST POTENTIELLER MITGLIEDER NICHT HINNEHMEN

Darum erscheint es mir wichtig, dass unsere Vereine sich viel mehr auch selbst in der Öffentlichkeit positiv darstellen müssen. Ich habe gelernt, die dezentrale Suche nach Hundesportangeboten ist für viele Hundehalter, die mit unseren Strukturen nicht vertraut sind unkomfortabel und benutzerunfreundlich.

WARUM: die Suchbegriffe sind in der Regel „Hundetrainer“ oder „Hundeschule“ in Verbindung mit dem Wohnort (oder einem bestimmten Entfernungsumkreis) des Hundehalters, nicht aber Hundesportplatz. Die Streuung auf verschiedenen Webseiten der Vereine verschlechtert das Google-Ranking zusätzlich. Dies hat zur Folge, dass unsere Vereine nicht gefunden werden und viele Hundehalter dann auf die angezeigten Angebote der kommerziellen Hundeschulen und Trainer zurückgreifen.



Das liegt aber nicht daran, dass sie uns nicht mögen, nein wir machen auch zu wenig Werbung für uns, gerade im örtlichen Bereich fehlt das manchmal komplett. Wir sprechen zu wenig über unsere tollen Angebote für jeden Hundehalter und die Qualifikation unserer Trainer und gerade da geht uns eine große Klientel von Ersthundehaltern verloren. Versuchen Sie es einfach mal, Sie können nur gewinnen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihrem örtlichen Verein bei der Mitgliedergewinnung.

CHRISTA BREMER



12 x Hundereporter

= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus

ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse _____

Bargeld liegt bei Name: _____

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____

IBAN: _____ PLZ./Ort: _____

BIC: _____

Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE3311NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923

ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT

Für Sie gelesen, gesehen, gehört, notiert!

Foto: Zontica / shutterstock.com



STUDIE ZEIGT: BARFEN IST EIN GESUNDHEITSRISIKO FÜR HUND UND HALTER

Den Hund mit rohem Fleisch, Fisch und Gemüse füttern – auf diese Methode schwören viele Hundehalter. Barfen soll sich an der Ernährung von Wölfen, den Vorfahren der Hunde, orientieren. Doch das birgt für Hunde und Halter das Risiko von ernsthaften Erkrankungen, wie eine Studie jetzt zeigt. Deine Tierwelt erklärt, weshalb.

Die Forscher haben nämlich herausgefunden, dass rohes Hundefutter hohe Mengen an multiresistenten Bakterien enthält. Dafür haben die Wissenschaftler mehrere Proben von Trocken-, Nass- und rohem Hundefutter verschiedener Marken untersucht. Das Rohfutter bestand hauptsächlich aus Lachs, Truthahn, Hühnchen, Kalb, Hirsch oder Ente in Kombination mit Gemüse und Obst. In allen neun Proben des rohen Hundefutters fanden die Forscher Enterokokken, die bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem Infektionen auslösen können. Darunter waren auch solche Enterokokken-Stämme, die gegen viele Antibiotika resistent sind.

Beim verarbeiteten Trocken- und Nassfutter wiesen die Wissenschaftler hingegen nur in der Hälfte (Trockenfutter beziehungsweise in neun Prozent (Nassfutter) der Proben besagte Enterokokken nach.

Außerdem fanden Sie keine Keime, die gegen klinisch-relevante Antibiotika resistent waren. Diese fanden sie nur im rohen Futter.

Weil das Rohfutter oft nur aufgetaut wird, bevor es verfüttert wird, empfehlen die Wissenschaftler, rohes Fleisch, Fisch und Gemüse zu kochen. Dadurch könnten multiresistente Bakterien abgetötet werden.

QUELLE: DEINE-TIERWELT.DE/MAGAZIN – GELESEN IN: UNSER RASSE HUND

SCHLUSS MIT DER VERLUSTANGST

VERLAUFEN, VERLETZT, GESTOHLEN ODER EINFACH NUR FREIHEITSLIEBEND – ES GIBT VIELE WEGE, AUF DENEN EIN TIER VERLOREN GEHEN KANN.

Aber es gibt nur einen wirklich sicheren es wiederzufinden – die elektronische Tierkennzeichnung und Registrierung.

Für Tierhalter ist es ein Drama, wenn der Hund sich selbstständig macht oder die Katze am Morgen nicht nach Hause kommt. In Deutschland entlaufen jährlich rund 300.000 Hunde und Katzen, wie viele davon wieder aufgefunden werden, ist nicht genau bekannt. Dabei ist es relativ einfach, die Tiere so zu markieren, dass sie im Falle eines Falles zurückgebracht werden können. Die sicherste und sanfteste Methode, Hund oder Katze entsprechend zu kennzeichnen, ist die elektronische Kennzeichnung mittels Transponder. Dabei handelt es sich um einen sehr kleinen Chip, der nahezu schmerzfrei und in der Regel ohne Betäubung vom Tierarzt injiziert wird. Auf dem Mikrochip ist weltweit eine einmalige Nummer gespeichert, Verwechslungen sind damit ausgeschlossen. Herrenlose Hunde die aufgegriffen werden können direkt bei der Polizei, Feuerwehr, Tierheim oder bei jedem Tierarzt einfach mit einem Chiplesegerät ausgelesen werden.

Doch die Nummer allein hilft bei einem Tierfund nicht weiter, denn die Daten des Halters (Adresse/Rufnummer) sind nicht auf dem Chip hinterlegt. Deshalb ist es dringend erforderlich, die Chip-Nummer eines gechippten Tieres im Heimtierregister anzumelden und bei Umzug oder auch Eigentumswechsel die Daten zu aktualisieren.

Das größte private Register führt TASSO e.V. (www.tasso.net) gefolgt von Findefix, dem Register des Deutschen Tierschutzbundes e.V. (www.findefix.com) – beide sind kostenlos!

Neben den beiden vorstehenden Organisationen gibt es weitere Heimtierregister, die aber nicht kostenfrei für den Halter sind.

Innerhalb der Hundesportgemeinschaft sind alle Hunde gechippt, die in Prüfungen/Wettkämpfen geführt werden, manchmal denkt man einfach nicht daran, eben auch die Registrierung vorzunehmen. Auch für grenzüberschreitenden Verkehr bestehen die Verpflichtungen der elektronischen Tierkennzeichnung und das Mitführen des EU-Heimtierausweises.

GELESEN IN: UNSER RASSE HUND



Foto: Unsplash

DAS PROJEKT „LIEBE FÜRS LEBEN“ TROTZT CORONA



Seit einem Jahr sind Schulen geschlossen oder Kinder im Distanzunterricht; Kindergärten sind geschlossen oder Kinder in Notbetreuung. Dies alles ist natürlich nicht für das Projekt „Liebe fürs Leben“ geeignet, zumal sich in Niedersachsen auch nur 2 Haushalte treffen dürfen.

Kinder sind von dieser Regel nicht betroffen. So hat sich ein Hundeführer mit einem Haushalt (Mutter mit autistischer Tochter) getroffen. Den Erfahrungsbericht (von der Mutter selbst geschrieben und uns zur Verfügung gestellt) möchte ich hier zum Besten geben.



Nina, Peet und Dirk
Fotos: Dirk Reimer

ENERGIE- UND KRAFTBÜNDEL TRIFFT AUF ENERGIE UND SCHNELLIGKEIT

Nach einer Woche tiergestützte Kurzzeittherapie beim „Institut für Soziales Lernen mit Tieren“ stand fest, der Wunsch für unsere kleine Familie irgendwann einmal einen Hund haben zu können ist nicht ausgeschlossen.

Genauso fest stand aber auch, dass unsere autistische Tochter Nina noch viele positive Begegnungen mit Hunden braucht. Nina findet Tiere und insbesondere Hunde interessant, kann aber viel, von dem was sie tun, nicht einschätzen und ist dadurch sehr ängstlich ihnen gegenüber.

Wir suchten also jemanden der uns hilft uns diesem Thema weiter anzunähern. Über den Kontakt mit Frau Ollech lernten wir Dirk Reimer und dessen Hund Peet kennen. Mein Blick auf den Kalender sagt mir - das ist noch nicht mal ein Jahr her. Schade, dass man die beiden Hauptakteure nicht fragen kann, was sie zu diesem Thema meinen, denn beide, weder Nina als Autistin noch Peet als Hund können sprechen.

In diesen wenigen Monaten durften wir viel miteinander erleben. Nina ist ein Energiebündel. Peet auch. Trifft aber Nina auf Peet, kann sie erst einmal mit seiner Kraft und Schnelligkeit nicht sofort umgehen und wird ängstlich.

Dann aber darf Nina Peet an der Leine „mitführen“ und sowohl mit Kind als auch mit Hund passiert eine erstaunliche Wendung. Beide werden ruhiger.

Ich werde nie diesen Moment vergessen an dem Peet ganz vorsichtig an der Leine geht und seine Nase sacht Ninas Hand berührt hat - und sie wie noch nie vorher zwar hinsah aber weder zurückwich oder hektisch ihre Hand abwischen musste.

Unvergesslich ist es auch für mich als Nina Peet einen Hundekeks direkt ins Maul geworfen hat. Nina kann nicht werfen und Peet kann laut Dirk Reimer nicht fangen. Aber zusammen sind sie ein Team.

Die Begegnungen mit Peet sind immer anders für Nina. Aber immer begleitet von teils sofort sichtbaren Veränderungen und teils von positiver Energie, die sich erst im Nachhinein zeigt. Nina wird mutiger, selbstbewusster, entspannter, kann einiger ihrer starren Abläufe aufweichen und beobachtet genauer. Wir sind erst am Anfang unserer gemeinsamen Reise und ich freue mich schon jetzt auf jede weitere Begegnung. Auf die Begegnungen mit tierischer Energie, die unsere autistische Tochter erdet und ihr hilft.“

Mein besonderer Dank geht an Dirk Reimer und Peet. Natürlich wurden alle Abstands- und Hygiene-Vorgaben bei den Treffen eingehalten.

Dieser Bericht sagt alles aus. Wenn man so einen Bericht liest, ist man voll begeistert und sieht, was wir mit dem Projekt „Liebe fürs Leben“ erreichen können.

BRIGITTE OLLECH
LOKALE KOORDINATORIN IM
DVG LV NIEDERSACHSEN
LIEBE FÜRS LEBEN



NEUE WEGE GEHEN – SKN ERWERB SEMINAR ONLINE

Es war ganz anders geplant. Zum Seminar hatten sich 11 angehende Trainer für die Sparte DogDancing angemeldet. Geplant war es als Präsenz-Seminar, selbstverständlich. Dann der Lockdown, also verschoben auf Anfang Juni, drei weitere Interessenten melden sich. Geplant waren zwei Tage im Leistungszentrum in Hemer. Die Inzidenz-Zahlen sanken nur langsam und gerade als wir über eine erneute Verschiebung nachdenken, kam die Mail von Martin Schlockermann und Lausch.

SKN ERWERB GOES ONLINE. EIN LICHTBLICK!

Die Teilnehmerinnen wurden informiert und zehn von ihnen sagten begeistert zu, die übrigen warten auf den Präsenz Termin, den wir im Herbst/Winter planen.

Ein wenig aufregend war's im Vorfeld, die Vorbereitungen verliefen anders als zum Präsenz Seminar. Wenn man Online alle erreichen will, gibt es ein paar Punkte zu beachten:

- Vor dem Bildschirm sinkt die Aufmerksamkeit schneller als im persönlichen Kontakt. Deshalb planten wir kürzere Einheiten und mehr Pausen.
- Es ist aufwendiger, in einem Online-Seminar alle Themen aufzunehmen als in einem Präsenzmeeting, die Teilnehmer sind oft passiver. Die Tendenz zum Monolog durch den Referenten ist höher, das wiederum bremst aktive Teilnehmer. Also mehr persönliche Ansprache, bei den Themen Raum lassen für individuelle Antworten.
- Im Seminarraum finden Menschen über Blicke zueinander, lernen sich kennen und tauschen sich aus. Es bleibt niemand außen vor. Online ist es die Aufgabe der Referenten, die Teilnehmer immer wieder an ihrem persönlichen Stand abzuholen.

Den Theorie Teil am Samstag absolvierten alle Teilnehmerinnen gemeinsam, die Lernzielkontrolle wurde am Spätnachmittag hochkonzentriert absolviert. Es klappte wie am Schnürchen, nach kurzer Zeit ploppten die Antworten schon per Email bei mir ein. Alle hatten bestanden.

Am Sonntag wurde in zwei Gruppen gearbeitet, die Praxisaufgabe vorgestellt und besprochen. Wir haben lange überlegt ob wir den praktischen Teil später absolvieren, uns dann aber für eine andere Lösung entschieden. Die Teilnehmerinnen sollten ihre Praxisaufgaben im eigenen Verein erarbeiten und per Video dokumentieren.

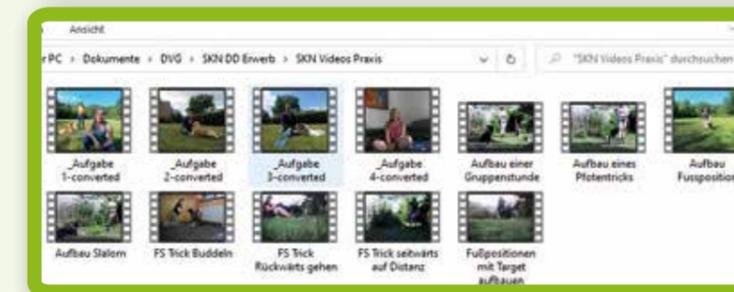
Die Praxis Aufgaben:

1. Drei vorgegebene Aufgaben werden einem Anfänger so erklärt, so dass diese problemlos nachvollzogen werden können.
2. Der Gebrauch von Targets als Trainingshilfen bei unterschiedlichen Aufgaben wird anschaulich demonstriert.
3. Der Aufbau von Fußpositionen- verschiedene Möglichkeiten für unterschiedliche Hundetypen werden präsentiert.
4. Die Möglichkeiten der Trainingsgestaltung für eine Gruppe auf unterschiedlichem Ausbildungsstand werden ausgearbeitet und vorgestellt.

Ursprünglich waren die Aufgaben als Gruppenarbeit im Präsenz Seminar gedacht. Da sie nun von jeder Teilnehmerin einzeln erarbeitet werden mussten, und zusätzlich auch noch im Video präsentiert werden sollten, gaben wir mehr Zeit.



Monika Gehrke,
Seminarleitung



praktische Übungen
Fotos: privat und Edmund Schmid

Es war uns wichtig, den angehenden Trainerinnen Raum zu lassen für individuelle Lösungen. Als Vereinstrainer arbeiten wir mit den unterschiedlichsten Menschen und Hunden, das erfordert Kreativität und Flexibilität. Die Videopräsentationen waren allesamt sehr beeindruckend. Professionell und voll Engagement wurde hier gearbeitet, so daß wir den Teilnehmerinnen zum bestanden SKN DogDancing gratulieren dürfen.

Fazit Online SKN Erwerb:

Der Ablauf ist identisch zu den SKN-Erwerb-Seminaren in Präsenz. Die technischen Voraussetzungen sind gering. Auch für die Zukunft sind Online Seminare eine sehr gute Möglichkeit zum SKN Erwerb ohne weite Anreisen und den damit verbundenen Aufwand.

Praxis online geht ganz bestimmt nicht in allen Sparten, aber es war für uns eine sehr gute Alternative zum Verschieben und ganz sicher eine anspruchsvolle Aufgabe für die Teilnehmer.

Der persönliche Kontakt und die Zusammenarbeit ist uns allerdings immens wichtig, deshalb freuen wir uns schon jetzt auf das nächste SKN-Erwerb-Seminar als Präsenzveranstaltung.

MONIKA GEHRKE, SEMINAR LEITUNG
CARMEN SCHMID, REFERENTIN

Whenever you get the chance - dance!

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM DOGDANCING UND QUALIFIKATION ZUR EOC UND CRUFTS



Hundesport in Corona Zeiten - verglichen mit anderen Sparten hatten es die DogDancer noch ganz gut getroffen. Viele konnten zuhause oder im Trainingsraum arbeiten, wenn auch nur eins zu eins oder alleine, während die Hundeplätze lange geschlossen bleiben mussten.

Die Motivation zum Training blieb nicht zuletzt durch die Hoffnung auf Turniere erhalten. Nachdem im Frühling alle Veranstaltungen abgesagt wurden, richteten sich die Hoffnung auf die VDH DM und das offene Turnier im Mai. Entsprechend war der Ansturm auf die Meldestelle, nach wenigen Stunden waren mehr als 80 Meldungen eingegangen. Während wir mit Blick auf die Starter der Warteliste noch einer Corona konformen 3 Tage-Lösung bastelten, warfen die erneut steigenden Inzidenzen unsere Pläne über den Haufen. Auch ohne Zuschauer war die DM so nicht durchführbar. Die WM Qualifikation, die ebenfalls dort hätte stattfinden sollen, war Makulatur geworden, die WM war ja schon abgesagt.

Also verschoben wir - ganz vorsichtig wurde der 3.-5. September angedacht und Terminschutz beantragt. Starter und Richterinnen wurden informiert. Das war allerdings nicht das einzige Sorgenkind. Die Qualifikation zur FCI EOC in St. Petersburg und zum international Freestyle an der Crufts waren am Turnier in Leipzig geplant,

auf der Hund und Katz. Die Messe als Austragungsort des Turniers ist in Normalzeiten eine hervorragende Plattform, aber aktuell war die Planungssicherheit für den ausrichtenden Verein und auch für die Sportler so nicht gegeben. Würde Leipzig stattfinden können? Wenn nicht, würden wir so schnell einen Ersatz finden? Und wie würde sich das alles auf den DM Termin im September auswirken?

Nachdem in den Vereinen das Leben wieder erwachte, wurden kleine Turniere geplant. Endlich! Viele fragten uns an, wann denn nun DM und Co wirklich stattfinden sollten, keiner wollte eine Termin-Kollision im VDH. Also beschlossen wir, buchstäblich alles auf eine Karte zu setzen. Da das Gros der DogDancer sich bereits zeitlich auf das Turnier in Leipzig vorbereitete, übernahmen wir diesen Termin für die Deutsche Meisterschaft und für EOC und Crufts Qualifikation.

Wo nun? Der ursprünglich geplante Ausweichort Lindau war zwar spontan buchbar, lag aber eben sehr weit im Süden Deutschlands. Das bedeutete eine lange Anfahrt für viele. Gab es noch eine Alternative? Manchmal muss man einfach Glück haben! Gleich der zweite Anruf war erfolgreich.

Die Hundesporthalle Westerwald ist nicht nur für DogDancer aus ganz Deutschland gut erreichbar sondern auch noch genau



an unserem Wunschtermin frei! Mit der Lage am Waldrand, angeschlossenem Campingplatz und der professionellen Ausrüstung ist es für uns optimal. Der Agi Rasenboden ist etwas anders für unsere Hunde beim Laufen, da wir meist auf Hundesport Mattenboden arbeiten. Aber die meisten Hunde kennen ihn durchaus und es ist noch genug Zeit, das Training hier etwas umzustellen. Die Reaktion der Sportler war eindeutig, bereits in den ersten Tagen waren 27 Starter (12 htm und 15 freestyle) zur DM gemeldet, 6 zur Crufts Qualifikation und 11 (6 htm und 5 freestyle) zur EOC Qualifikation.

Besonders erfreulich ist die große Zahl der Neuzugänge in der Klasse 3, es verspricht ein spannender und sehr bunter Wettbewerb zu werden. Aussie, Border Collie, Cairn Terrier, Jack Russell, Kromfohländer, Mops, Mischling, Puli, Papillon, Petit Basset Griffon sind an der DM am Start. Das Event wird von Working Dog im Livestream übertragen.

In 2 Tagen öffnet die Meldestelle zum offenen Turnier, schon jetzt fragen die Starter an, wann sie denn endlich loslegen können. Wir sind sehr glücklich, ein Sport Event der Spitzenklasse in einem angemessenen Rahmen präsentieren zu können und gleichzeitig dem Nachwuchs eine tolle Location zu bieten.

Viel Spaß im Training und nicht vergessen: „Das allerschönste, was Füße tun können, ist Tanzen“.

CARMEN SCHMID



Zahn-
pflege



Fleischige
Belohnung

Die hat Ihr
Hund verdient!

Belohnung, Kauspaß, Zahnpflege:
Verwöhnen mit gutem Gewissen.

animonda
high quality petfood

DER ÄLTERE SPORTHUND IM TRAINING

LEIDER ALTERN UNSERE TEAMPARTNER WESENTLICH SCHNELLER ALS WIR. DABEI IST ES WICHTIG, INDIVIDUELLE UNTERSCHIEDE ANZUNEHMEN, DENN GRÖSSE, RASSE, KRANKHEITSBEDINGTE VORBELASTUNGEN UND CHARAKTER SPIELEN DABEI EINE ENORME ROLLE.

IN DER FACHLITERATUR WIRD ALTERN IN 2 PROZESSE UNTERTEILT:

Zum **PRIMÄREN ALTERN** zählt das physiologische Altern und zelluläre Alterungsprozesse, also im Prinzip das, was wir, ist der Hund einmal geboren, nicht mehr beeinflussen können. Spannender ist das beim **SEKUNDÄREN ALTERN**: Hierzu zählen äußere Einflüsse, Krankheiten, Bewegungsmangel und fehlerhafte Ernährung. Zwar sind beide Prozesse natürlich miteinander verbunden, aber das sekundäre Altern können wir – gewollt oder ungewollt – natürlich beeinflussen.

Das bedeutet, dass z.B. Bewegungsmangel auch für Senioren vermieden werden sollte, u. a. wird Arthrose durch Bewegung sogar positiv beeinflusst. Eine gesunde Ernährung sollte selbstverständlich sein, muss natürlich aber auch auf die sich verändernden Bedürfnisse angepasst werden. Mit äußeren Einflüssen sind einerseits Umwelteinflüsse, wie verschmutzte Luft, gemeint, andererseits natürlich auch zu viel Stress. Es ist, wie beim Menschen auch, eine Gratwanderung zwischen zu viel und zu wenig des Guten.



Oldies



graue Schnauze

IM DETAIL SIEHT DER ALTERUNGSPROZESS FOLGENDERMASSEN AUS:

KÖRPERBEREICH	ALTERUNGSPROZESS	BEDEUTUNG FÜR DAS TRAINING
Sinnesorgane	Augen: Sehschwäche	Übungen anpassen, deutlich erkennbare Farben für Dummies, Spielzeuge, Hindernisse nutzen
	Ohren: Hohe Töne lassen zuerst nach	Signale ggf. auf verschiedene Pfeiftöne umstellen
Hormonsystem	Beeinträchtigte Glukosetoleranz Abnahme Vit. D Absorption	Auf „Heißhunger“ und „Unterzucker“ einstellen, Pausensnacks anbieten
Herz-Kreislauf-System Atemtrakt	Abnehmende Anpassung der Arterien Einschränkung Herzschlagvolumen & Lungenelastizität Verzögerte Blutdruckregulation	Warm-Up noch wichtiger, im Sommer Training nur morgens oder abends
Urogenitaltrakt	Harnblase: Tonus nimmt zu, Kapazität ab	Mehr Pinkelpausen einplanen
Körperbereich	Alterungsprozess	Übungen grundsätzlich anpassen
Immunsystem	Verminderte Immunantwort	Ggf. ernährungsphysiologisch unterstützen, auf Stressprävention achten
Stütz- und Bewegungsapparat	Abnahme der Muskelmasse (inkl. Skelettmuskulatur)	Vorhandene Muskeln erhalten, ernährungsphysiologisch unterstützen (z.B. Reiskeimöl)
	Bänder, Sehnen, Muskeln weniger dehnbar	
	Gelenkbeweglichkeit nimmt ab	
	Mineralstoffgehalt der Knochen nimmt ab	
Nervensystem	Abnahme Neurotransmitter	„Längere Leitung“ akzeptieren
	Verminderte Glukoseaufnahme	
	Vermehrte Aufnahme schädlicher Substanzen	

All diese Aspekte sollten uns als Halter natürlich bewusst sein, sodass wir z.B. vermehrten Appetit entsprechend einordnen können. Doch was bedeutet das nun für das Training mit einem älter werdenden Sporthund?

Oftmals ist es ein Abwägen zwischen Körper und Geist. Ist der Geist noch voll wach und willig, der Körper schafft das Pensum aber nicht mehr, sollte man natürlich das Training anpassen.

Allerdings mag es ab und an – in Absprache mit dem behandelnden Tierarzt – sinnvoll sein, den Golden Oldie sich einfach einmal ausleben zu lassen und mit Schmerztherapie zu begleiten. Selbstverständlich nicht als Dauerlösung, jedoch insbesondere, wenn der alte Sturkopf vehement einfordert, endlich wieder arbeiten zu dürfen.

GRUNDSÄTZLICH KÖRPERLICH GUTES TUN KANN MAN DEM ALTERNDEN TEAMPARTNER FOLGENDERMASSEN:

- | Vorhandene Muskeln erhalten
- | Flexibilität erhalten
- | Propriozeption
- | Bewusstmachen der Hinterextremitäten
- | Gewichtsverteilung positiv beeinflussen



Carmen Heritier und Hooley beim isometrischen Training



Fotos: Edmund Schmid, Carmen Heritier, Anneke Freudenberger und Pixabay

ich schau zu

Autorin: Carmen Heritier

Monika Gehrke und Gigolo Jan mit 12 bei der WM 2018 in den Niederlanden

Anneke Freudenbergers Seniorin Fee

IM BEREICH KOORDINATION EIGNEN SICH HIERZU ZUM BEISPIEL FOLGENDE ÜBUNGEN AUS DEM BEREICH DER GYMNASTRICKS:

- | Positionswechsel
- | Pfötchengeben im Stehen
- | Drehungen rechts/ links kontrolliert
- | Beinlalom
- | Einzelne Pfoten heben
- | Elefantentrick/Seitwärtsgehen
- | „Abhängen“: Rücken entlasten: über Peanutball hängen
- | unter dem Bauch durchschauen

IM BEREICH SENSOMOTORIK

- | Bodentargets
- | Taststraßen
- | Feetpuzzle
- | Waldpfad
- | Barfußpfad
- | Berührungen
- | Handschuhe
- | Bürsten
- | Massieren

IDEEN FÜR DIE FÖRDERUNG DER MENTALEN FITNESS:

- | Bisherige Beschäftigung reduziert fortführen & anpassen
- | Nasenarbeit!
- | Hoch/tief/seitlich
- | Anzeigeverhalten ggf. verändern
- | Schnüffelteppiche
- | Aufgabe haben & gebraucht werden
- | Wortsignale abfragen
- | Lustige Körperhaltungen
- | Teilnahme an Rallyes etc.
- | Schlafbedürfnis!

Grundsätzlich macht immer die Menge das Gift. Und im digitalen Zeitalter ist es definitiv sinnvoll, das Training mit Hund zu filmen. So fallen Ermüdungserscheinungen besser auf und das Training kann entsprechend angepasst werden.

Wichtig ist jedoch, dass der alternde Teampartner weiterhin das Gefühl hat, gebraucht zu werden!

SPARTE	IDEE ZUR ANPASSUNG
Agility	Sprunghöhe verringern (Achtung, wenn Hund dann schneller wird, keine Option!) Slalomtechnik hinterfragen Anzahl Hindernisse verkleinern Parcours nur in großen Bögen laufen, keine engen Wendungen mehr, vorausschauend führen
THS	Durch gemeinsames Laufen Belastung individuell anpassbar.
VPG	Wand auslassen Lange Flucht verkürzen, Hund tief annehmen
Frisbee	Wurfhöhe verringern Enge Wendungen vermeiden
Obedience	Abrupte Stops vermeiden durch früheres Signal Apportiergegenstände auf Hocker legen
Rallye Obedience	auf frühe Signale an Schildern achten
Dogdance	Choreos individuell anpassen, grundsätzlich weniger Sprünge und enge Wendungen

CARMEN HERITIER

WWW.GYMNASTRICKS.DE

WÜRMER UND HUNDE: EINE EINSEITIGE BEZIEHUNG

In der Natur gibt es Beziehungen von wechselseitigem Nutzen. So etwa zwischen vielen Pilzen und Bäumen. Und es gibt Parasiten, die für ihr Wirtstier keinen Nutzen bringen, zuweilen sogar erheblichen Schaden anrichten. Zu einem solch einseitigen Verhältnis gehört auch die Beziehung zwischen Hund und Wurm. Unseren Vierbeinern bringt der Wurmbefall keinen Vorteil. Andererseits sichern die Nährstoffe im Hundekörper den Fortbestand verschiedener Wurmart. Dass Sie als Halter mit Entwurmungen gegensteuern, geschieht unzweifelhaft im Interesse Ihres Haustiers und der eigenen Familie.

Würmer finden auf unterschiedlichen Wegen in den Hund. Der Kontakt mit infektiösen Eiern oder Larven aus dem Kot befallener Artgenossen ist einer davon. Dabei muss der Kothaufen nicht mehr erkennbar sein. Die widerstandsfähigen Eier verteilen sich in der Umwelt. Sie werden auch gelegentlich vom Halter an den Schuhen nach Hause getragen oder haften am Hundefell. Werden die Eier dann über das Maul aufgenommen, lösen sie still und leise eine Wurminfektion aus.

AKTUELLE NEWS

DER AUGENWURM

Haben Sie schon einmal vom Augewurm gehört, in der Wissenschaft auch als *Thelazia callipaedabae* bezeichnet? Falls nicht, so ist das nicht überraschend – denn bisher spielt dieser zu den Fadenwürmern gehörende Parasit in unseren Breiten eine eher untergeordnete Rolle. Doch durch die Einschleppung aus dem Süden und das wärmer werdende Klima ändert sich das zunehmend. Inzwischen sind einige Fälle bekannt, bei denen Hunde sich in Deutschland mit dem Augewurm infiziert haben.

Okuläre Thelaziose: Wenn der Wurm ins Auge geht

Die Krankheit, welche der Augewurm beim Hund verursacht, heißt auch okuläre Thelaziose. Der Wurm nistet sich dabei in der Bindehaut des Vierbeiners ein und verursacht bei dem Tier eine Entzündung mit Juckreiz und Tränenfluss – auch die Hornhaut kann betroffen sein. Bei einem stärkeren oder fortgeschrittenen Befall sind die weißen, bis zu zwei Zentimeter langen Würmer sogar leicht im Hundeauge zu erkennen.

Mögliche Symptome des Augewurmbefalls beim Hund:

- Der Hund leidet an Juckreiz am Auge
- Er schließt krampfhaft die Augenlider
- Die Bindehaut ist rötlich und entzündet
- Es tritt vermehrter Tränenfluss auf
- Der Hund reagiert empfindlich auf Licht
- Die Hornhaut kann verdickt und entzündet sein
- Weiße, bis zu 2 cm lange Würmer sind im Auge erkennbar

Wie der Parasit ins Auge kommt

Übertragen wird der Augewurm durch Fruchtfliegen der Gattung *Phortica*. Außer reifen Früchten schmeckt den männlichen Vertretern dieser Insekten nämlich auch das Tränendrüsensekret mancher Säugetiere. Die Fliegen nehmen bei ihrer Mahlzeit an einem infizierten Tier die Larven des Wurmes auf und geben sie nach einer mehrwöchigen Entwicklungszeit an das nächste Wirtstier weiter. Infektionen mit Augewürmern sind beispielsweise auch von Katzen, Füchsen, Wölfen und Kaninchen bekannt.

Ausbreitung in Deutschland:

Augenwürmer auf dem Vormarsch

Lange Zeit kannte man die Parasiten nur aus Asien. So wundert es nicht, dass sie früher vor allem „orientalische“ Augewürmer genannt wurden. In den letzten Jahrzehnten konnten sich die Würmer allerdings fest im südlichen Europa etablieren. Infektionen mit Augewürmern sind daher unter anderem bei importierten Tieren oder Reiserückkehrern aus dem Süden bekannt.

Die Fruchtfliege, welche die Wurmlarven überträgt, ist bei Temperaturen zwischen 20 und 25 °C aktiv – eine Übertragung des Parasiten ist daher auch in Deutschland möglich. Durch den Reiseverkehr und die Klimaerwärmung breitet sich *Thelazia callipaeda* stetig in Richtung Norden aus. So prognostizieren Studien für die kommenden Jahre eine Verbreitung des Wurms über große Teile Europas.



Augenwurm

Augenwurm unterm Rasterelektronenmikroskop

Fotos: Parasitenportal

Behandlung und Vorbeugung:

Schutz vor dem Augewurm beim Hund

Wurde ein Augewurm beim Hund diagnostiziert, so behandelt der Tierarzt den Vierbeiner medikamentös und entfernt den Parasiten mit einer Pinzette oder durch Ausspülen. Im Idealfall schützen Sie den Hund aber vor einer Infektion – zur Prophylaxe gibt es Antiparasitika z. B. in Form von Kautabletten. Diese wirken neben Würmern auch gegen Milben, Zecken und Flöhe. Lassen Sie sich hierzu am besten in Ihrer Tierarztpraxis beraten.

Gefahr als Zoonose: Der Augewurm infiziert auch Menschen

Die okuläre Thelaziose ist eine Zoonose. Das heißt, Augewürmer können auch Menschen infizieren. Zwar ist die Übertragung vom Hund auf den Menschen nicht möglich, die Parasiten können aber durch die Fruchtfliegen ins menschliche Auge gelangen und sich dort einnisten. Aus vielen Ländern Asiens sind Infektionen beim Menschen bekannt, insbesondere bei älteren Personen und Kindern in ländlichen Gegenden.

- Häufig ist der Wurmbefall erwachsener Tiere äußerlich nicht erkennbar. Bei Welpen können Würmer allerdings schwerwiegende Folgen für die Gesundheit haben. Viele Hundewelpen stecken sich bereits über die Mutter an – wie im Falle des Spulwurms. Spulwürmer gehören zu den häufigsten Würmern bei Hunden.
- Bei Bandwürmern kommt es in der Regel nur zu einer Übertragung, wenn der Hund dazu neigt, zu jagen und dabei Beutetiere zu fressen, die als Zwischenwirte von Würmern dienen. Das gilt insbesondere für den Fuchsbandwurm.

AKTUELLE MELDUNGEN ZU WÜRMERN

Welche Würmer sind unter Hunden verbreitet?

Hunde sind beliebte Wirtstiere mehrerer Wurmart. Das individuelle Risiko für einen Wurmbefall ist sehr unterschiedlich und hängt von mehreren Faktoren ab. Dazu gehören Alter, Auslaufverhalten, Ernährung und Haltungsverhältnisse. Die Strategie gegen Würmer bei Ihrem Hund sollten Sie deshalb zusammen mit Ihrem Tierarzt entwickeln.

ZU DEN WICHTIGSTEN WÜRMERN BEIM HUND GEHÖREN:

DER SPULWURM

Der Spulwurm *Toxocara canis* ist der mit Abstand häufigste Wurm bei Hunden in Deutschland und mit bis zu 20 Zentimetern Länge recht groß. Aktuelle Untersuchungen zufolge tragen im Schnitt 6,1 Prozent der hiesigen Hunde Spulwürmer dieser Art in sich. Je nach Region und Alter kann der Wert allerdings deutlich höher liegen. Unter Welpen bis 6 Monate liegt er mit 12 Prozent etwa doppelt so hoch. Gerade die Kleinen sind besonders gefährdet, denn der Spulwurmbefall kann zu Durchfall, Erbrechen und einer schlechten Nährstoffverwertung führen. Mögliche Folgen sind Wachstumsstörungen, ein stumpfes Fell und, bei hochgradigem Befall, ein verdickter, schmerzhafter „Wurmbauch“ und Blutarmut. Erwachsene Hunde zeigen oftmals keine eindeutigen Anzeichen einer Wurminfektion, können aber Wurmeier ausscheiden und damit eine Ansteckungsquelle sein. Da die Wurmeier sehr robust sind und sich mit dem Hundekot in der Umgebung verteilen, sind bis zu 14 Prozent der Kot-, Erd- und Sandproben aus öffentlichen Park- und Grünanlagen mit Spulwurmeiern kontaminiert. Auch Menschen können sich durch engen Kontakt zu ihrem Haustier mit den Würmern infizieren. Man geht davon aus, dass es in Deutschland einige hundert Fälle von Toxokarose mit unterschiedlichsten Symptomen gibt. >



Fuchsbandwurm – Fuchs

Gurkenbandwurm

Hakenbandwurm

Hundespulwurm

Hundespulwurm – mit dem Maul klammert er sich an die Darmwand

Fotos: Parasitenportal

DER LUNGENWURM

Der Lungenwurm *Angiostrongylus vasorum* ist in den letzten Jahren vermehrt auch in Deutschland anzutreffen. Hunde infizieren sich mit Lungenwürmern, wenn sie Nackt- oder Gehäuse-schnecken, Mäuse oder Vögel fressen, die mit Wurmlarven infiziert sind. Lungenwürmer befallen die Lungenarterien und die rechte Herzhälfte von Hunden. So sind Entzündungen des Lungengewebes, Blutgerinnungsstörungen, Appetitlosigkeit, Leistungsminderung oder sogar ein plötzlicher Tod möglich. Der Nachweis eines Lungenwurmbefalls erfolgt mittels einer speziellen Kotuntersuchung. Mittlerweile wird auch vermehrt ein Bluttest angewendet, der schnelle Ergebnisse liefern kann.

WEITERE WÜRMER, DIE POTENZIELL AUCH DEN HUND BEFALLEN:

DER HAKENWURM

Hakenwürmer (*Ancylostomatidae*) sind mit durchschnittlich 2,2 Prozent befallener Hunde nicht ganz so häufig wie Spulwürmer und mit 1,5 cm Länge deutlich kleiner.¹ Hakenwürmer leben im Verdauungstrakt des Hundes. Sie heften sich an die Darmschleimhaut und saugen Blut. Aus den Eiern, die mit dem Hundekot ausgeschieden werden, schlüpfen Larven. Diese leben am Erdboden und können über die Haut in den Wirtsorganismus eindringen oder durch oralen Kontakt mit kontaminierter Erde oder Gegenständen aufgenommen werden. Welpen infizieren sich auch über die Hundemutter. Hakenwürmer lösen mitunter durch Schädigungen an der Darmschleimhaut einen nicht unwesentlichen Blutverlust aus. Für kleine oder geschwächte Vierbeiner kann das besonders gefährlich sein. Weitere Symptome eines Hakenwurmbefalls sind Abmagerung, Ermüdung und blutiger Durchfall. In selteneren Fällen dringen Hakenwürmer auch über menschliche Haut ein und verursachen Gesundheitsbeschwerden – insbesondere bei immungeschwächten Personen.

DER PEITSCHENWURM

Im Schnitt sind hierzulande etwa 1,2 Prozent der Hunde mit dem Peitschenwurm *Trichuris vulpis* befallen. In manchen europäischen Hundezuchten sind es allerdings bis zu 30 Prozent der Hunde.⁴ Peitschenwürmer haben ihren Namen von ihrem peitschenförmigen Aussehen, denn sie verfügen über ein fadenförmiges Vorderteil, an das sich ein dickeres Hinterteil anschließt. Ähnlich wie Hakenwürmer heften sich Peitschenwürmer an die Darmwand und ernähren sich von Blut. Ein starker Befall kann blutigen Durchfall hervorrufen, in selteneren Fällen mit schwerwiegenden Komplikationen. Peitschenwurmeier sind äußerst robust und können über Jahre in der Umwelt infektiös bleiben, wenn sie mit dem Kot ausgeschieden werden. Wiederholte Infektionen sind in einem kontaminierten Gebiet jederzeit möglich.

Dies führt dazu, dass der Peitschenwurm in Tierheimen und Zwingern ein ernst zu nehmendes Problem darstellen kann. Es ist hier, neben der regelmäßigen Entwurmung, besonders wichtig, den Kot befallener Tiere zu entfernen.

DER HERZWURM

Der Herzwurm *Dirofilaria immitis* ist vor allem im Mittelmeerraum für die Herzwurmkrankheit (*Dirofilariose*) verantwortlich und wird, wie der Hautwurm *Dirofilaria repens*, von manchen Stechmückenarten übertragen. Die Ausbreitung der Würmer über die Mücken ist stark abhängig von klimatischen Faktoren. Klima-Veränderungen können dazu führen, dass die Mücken als Vektoren auch in Gebiete vordringen, in denen sie ursprünglich nicht heimisch waren. Die Asiatische Tigermücke wurde bereits in verschiedenen Regionen Deutschlands gesichtet. Eine sehr große Bedeutung haben Herzwürmer bei importierten Hunden und Tieren, die als Reisebegleiter nach Süd- und Osteuropa mitreisen. Herzwurmlarven werden über den Stich der Stechmücke auf den Hund übertragen. Dann wandern sie über die Blutbahn in die Herzkammern und die Lungengefäße. Dort können sie sich zu erwachsenen Herzwürmern weiterentwickeln und schwere gesundheitliche Schäden verursachen. Erwachsene Herzwürmer werden bis zu 30 cm lang. Eine gegen den Herzwurm gerichtete Entwurmung tötet die Herzwurmlarven und verhindert die Weiterentwicklung. Mittlerweile gibt es Präparate, die zur routinemäßigen Entwurmung verwendet werden und gleichzeitig gegen Herzwurmlarven wirken.

DER GURKENKERNBANDWURM

Generell sind Bandwürmer in Deutschland selten. Der einzige relativ häufige Bandwurm ist der Gurkenkernbandwurm *Dipylidium caninum*.¹ Er verbreitet sich über das Verschlucken infizierter Flöhe. Ein Befall mit dem Gurkenkernbandwurm kann ohne erkennbare Symptome verlaufen – unbemerkte Infektionen sind also denkbar. Mögliches Anzeichen eines Befalls des Hundes ist das sogenannte „Schlittensfahren“, hervorgerufen durch Juckreiz am Anus. Eine Übertragung auf den Menschen kommt



Lungenwurm – Hund und Schnecke

Peitschenwurm

Fotos: Parasitenportal

Symptome eines Wurmbefalls beim Hund



vor, allerdings nur in äußerst seltenen Fällen. Der Schutz vor Gurkenkernbandwürmern kann bei der konsequenten und regelmäßigen Flohprophylaxe ansetzen.

DER FUCHSBANDWURM

Der Fuchsbandwurm *Echinococcus multilocularis* kommt überall in Deutschland vor. Wichtigster Endwirt ist der Rotfuchs, Zwischenwirte sind Feldmäuse und andere Nagetiere. Hunde stecken sich in der Regel an, wenn sie infizierte Zwischenwirte wie z.B. Mäuse fressen. Daher sind insbesondere Hunde dem Infektionsrisiko ausgesetzt, die unbeaufsichtigten Auslauf haben bzw. jagen, Beute fangen oder Aas (tote Mäuse) fressen. Das Infektionsrisiko für den Menschen geht vor allem von der Verbreitung der Füchse aus. Eine Infektion des Menschen ist jedoch höchst selten. Das zeigen Daten des Robert Koch-Instituts.

DER HUNDEBANDWURM

Der Hundebandwurm *Echinococcus granulosus* spielt hierzulande sowie generell in Mitteleuropa keine Rolle mehr. Er kommt hauptsächlich in den Mittelmeerländern vor – insbesondere da, wo Schafhaltung verbreitet ist. Menschen infizieren sich über die orale Aufnahme von Eiern durch Kontakt mit kontaminierter Erde oder den Verzehr belasteter Nahrungsmittel.

Wie stelle ich fest, ob mein Hund Würmer hat?

Ob ein Hund Würmer hat, ist oft schwer zu erkennen. Denn häufig zeigen erwachsene, ansonsten gesunde Hunde keine oder nur sehr subtile Symptome. Dennoch können Hunde, die keinerlei Beschwerden zeigen, infektiöse Wurmstadien ausscheiden und so eine Ansteckungsquelle für ihre Umgebung darstellen. Umso wichtiger ist es, durch geeignete Maßnahmen vorzubeugen.

Welpen und immungeschwächte Hunde leiden häufig deutlich schwerer unter einem Wurmbefall.

Wie oft sollte mein Hund entwurmt werden?

Wer effektiv dazu beitragen möchte, seinen Hund vor einer Wurminfektion und deren Folgen zu schützen, sollte konsequent gegen Würmer vorgehen. Das beste Mittel dazu sind Entwurmungspräparate vom Tierarzt. Regelmäßige Wurmkuren sorgen zugleich dafür, dass das Haustier nicht zur Infektionsgefahr für den Besitzer oder die Familie wird. Anders als Antiparasitika gegen Zecken und Flöhe haben Entwurmungen keine Langzeitwirkung. Wie häufig eine Entwurmung sinnvoll ist, muss individuell je nach Infektionsrisiko Ihres Hundes entschieden werden. Dies kann von viermal pro Jahr bis hin zu monatlich sein. Ihr Tierarzt ist der richtige Ansprechpartner für die Erstellung eines passenden Entwurmungsplans für Ihren Hund. Mit Hilfe neuartiger Präparate kann die Wurmkur zeitgleich mit dem Schutz gegen Ektoparasiten verabreicht werden. Dies erleichtert den Überblick über die Parasitenkontrolle bei Ihrem Hund. Bei der Wahl des geeigneten Präparats hilft Ihnen ebenfalls Ihr Tierarzt.

PARASITENPORTAL



Spannung pur

TIPPS FÜR ABWECHSLUNGSREICHE SPAZIERGÄNGE

**TÄGLICH DIESELBE RUNDE UM DEN HÄUSERBLOCK?
GÄHNEND LANGWEILIG. DAS DÜRFTEN JEDENFALLS DIE
ALLERMEISTEN VIERBEINER SO EMPFINDEN. UND WIR
DOCH AUCH, WENN WIR MAL EHRlich SIND. DOCH DAS
MUSS NICHT SEIN. WIR VERRATEN IHNEN WIE SIE GANZ
NEUEN SCHWUNG IN DEN SPAZIERGANG BRINGEN.**

Ein romantischer Waldweg, ein schillernder See, ein weites Feld ... Die Natur bietet viele wunderschöne Facetten, die zum Spaziergang einladen. Dort, wo das auch mit Hund erlaubt ist, warten Entspannung und Spaß auf Zwei- und Vierbeiner. Die Intensität steigt natürlich mit der Abwechslung. Wer täglich zweimal dieselbe Runde mit seinem Hund dreht – und das über Jahre – darf sich nicht wundern, wenn Entspannung und Spaß reiner Langeweile weichen. Natürlich hat man nicht immer die Zeit, an einen anderen Ort zu fahren oder sehr weit zu laufen, dennoch lohnt es sich, zumindest ab und zu Abwechslung auf den Gassi-Plan zu setzen. Und sollte dafür wirklich gar keine Zeit sein, lässt sich auch der gewohnte Spaziergang mit ein wenig Einfallsreichtum aufpeppen. >



Foto: Christa Bremer



Foto: Gabriele Metz



Fotos: Gabriele Metz



Abenteuer Wald

Ihr täglicher Spaziergang führt durch ein Waldgebiet? Das ist ganz wunderbar, denn Wälder bieten zahlreiche Möglichkeiten, eine Hunderunde zum Erlebnis-Spaziergang zu machen. Dabei sind natürlich stets die im Wald geltenden Verhaltensregeln zu beachten: Vielerorts herrscht Leinenpflicht und keinesfalls darf der Hund Wild verfolgen oder gar verletzen. Dennoch finden sich meistens geeignete Stellen, an denen man mit seinem Hund üben und gesetzeskonform bleiben kann. Herumliegende Baumstämme laden zum Balancieren ein. Der Hund kann sie als Hindernis nutzen und darüber springen. Wenn all das gleich mit eindeutigen Signalen verknüpft und auch hinsichtlich des Tempos und der Präzision der Ausführung vom Hundehalter gesteuert wird, macht das nicht nur Spaß, sondern ist auch überaus lehrreich.

Slalom-Parcours

Waldreiche Gebiete sind auch ein Paradies für Slalom-Fans. Agility-Hunde beherrschen diese Aufgabe in der Regel ohnehin mit Bravour, für andere ist der Slalom-Lauf eine lehrreiche und gymnastizierende Übung. Einfach eine Stelle suchen, an der mehrere Bäume in kurzem Abstand zueinanderstehen und den Hund nun – mithilfe eines Leckerchens, eines Spielzeugs, der Stimme oder einfach durch körpersprachliche Signale im Slalom-Parcours um die Bäume herum locken. Das fördert die Konzentration und stärkt zudem die Bindung zwischen Hund und Halter.

Schnüffel-Spiele

Auch Schnüffelspiele sind eine tolle Möglichkeit, einen langweiligen Spaziergang aufzupeppen. Zumal eine halbe Stunde Nasenarbeit den Hund mehr auslastet und befriedigt als ein zwei-stündiger Spaziergang ohne jegliche Anforderung. Die einfachste Variante der Nasenarbeit ist, dem Hund ganz einfach die Möglichkeit zu geben, in aller Ruhe zu schnüffeln. Dafür braucht man etwas Zeit und darf den Vierbeiner nicht immer gleich weiterzerren, wenn er eine interessante Stelle zum Schnüffeln findet. Zeigen Sie Begeisterung und motivieren Sie Ihren Hund, das Geruchserlebnis vollends auszukosten und erfreuen sich daran zu erleben, wieviel Freude Ihrem Liebling das bewusste Schnüffeln macht!

Sind noch weitere Hunde beim Spaziergang dabei, wird die Schnüffeltour zum Gemeinschaftserlebnis. Wenn sich die Hunde kennen und gut miteinander verstehen, gibt es keinen Grund, sie nicht gemeinsam zum neusten „Post“ des Nachbarhundes zu lassen. Gemeinsames Schnüffeln macht nämlich nochmal doppelt soviel Spaß.

Und es gibt eine weitere tolle Idee, mit der Sie die Nase des Hundes auf Trab bringen: Streuen Sie einfach eine Handvoll kleiner Leckerchen-Brocken auf einer Wiese, im Herbstlaub oder an einer anderen anspruchsvollen Stelle aus und lassen Sie den Hund diese Leckerchen erschnüffeln. Wichtig: Sollte er zu Übergewicht neigen, ziehen Sie die erschnüffelte Ration auf jeden Fall von der Tagesration ab, ansonsten landen schnell einige Pfunde zuviel auf den Hüften.

Bällchenholen

Es ist der Klassiker des Spaziergang-Entertainments, allerdings verfehlt es bei manchen Hunden auch vollends das Ziel: das Bällchen holen. Während Retriever & Co. schier unermüdlich hinter dem geworfenen Objekt der Begierde herstürmen und es zuverlässig zurück zu ihrem Zweibeiner tragen, damit dieser gleich erneut zum Wurf ansetzt, gewinnen andere Vierbeiner dem Ganzen allenfalls ein gelangweiltes Gähnen ab. Es liegt somit an der Rasse oder an den individuellen Eigenschaften eines Hundes, ob das Bällchenspiel zieht oder nicht. Wichtig: Ersetzen Sie das Bällchen keinesfalls durch einen normalen Holzstock. Auch wenn man genau das nach wie vor bei vielen Hundehaltern sieht, ist und bleibt der Einsatz von Stöckchen riskant. Sie können sich im Maul des Hundes verkanten, in den Rachen bohren oder zersplittern. Für Apportierspiele eignen sich Bälle und Dummys weitaus besser.

Basis-Signale trainieren

Der Spaziergang lässt sich auch mit sinnvollen Übungen verbinden – zum Beispiel dem Trainieren von Basis-Signalen. „Sitz“, „Platz“, „Bleib“ – all das lässt sich bestens beim Spaziergang üben, festigen und präzisieren. Steigern Sie schrittweise die Anforderungen und übertreiben Sie nicht. Generell gilt: Immer kleine Trainingseinheiten absolvieren. Die einzelnen Übungen maximal vier bis fünf Mal wiederholen. Erst in reizvoller Umgebung üben, dann allmählich die Anforderung steigern bis die Übungen auch unter größerer Ablenkung zuverlässig funktionieren. Klappt dann

alles auch reibungslos unter Ablenkung, folgt die Erhöhung der Distanz zwischen Hund und Halter. Dabei entfernt sich der Halter nach und nach immer weiter vom Hund bis dieser die Signale auch aus größerer Entfernung befolgt. Und wenn auch das keine Herausforderung mehr darstellt, liegt der Fokus auf der Dauer der Ausübung einzelner Signale. Darüber hinaus ist es sinnvoll, erwünschtes Verhalten stets mit einem bestimmten Signal einzuleiten und mit einem weiteren wieder aufzulösen. Ein einmal gewähltes Signal sollte man immer beibehalten, um den Hund nicht zu verwirren. Stimmsignale lassen sich natürlich auch mit Handsignalen ergänzen oder sogar ersetzen. Auch sie lassen sich ganz wunderbar im Rahmen eines Spaziergangs trainieren.

Neuland erobern

Alles schön und gut, aber die beste Vitaminspritze gegen Langeweile beim Spaziergang ist ein Location-Wechsel. Unternehmen Sie doch einmal einen Spähtrip ins Internet und forschen Sie nach schönen Orten, die zum Hundespaziergang einladen. Einfach mal an einen See fahren, wenn die täglich Runde ansonsten immer durch den Wald führt. Ein hundefreundliches Flussufer aufsuchen und am besten gleich eine Decke mitsamt Picknick-Korb mitnehmen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sie wollen nur entdeckt werden. Frischer Wind in der Tagesroutine wirkt sich übrigens immer positiv auf Ihre Beziehung zum Hund aus. Sie machen sich damit für ihn interessanter und stärken sein Vertrauen. Insgesamt: eine Win-Win-Situation!

GABRIELE METZ

Spannung pur

VOLL MOTIVIERT

WAS DEN HUND
BEGEISTERT,
HÄNGT AUCH VON
DER RASSE AB

OB SICH EIN HUND ZU EINEM BESTIMMTEN VERHALTEN ENTSCHEIDET ODER NICHT, HÄNGT VON SEINER MOTIVATION AB. WOBEI MOTIVATION BEI HUNDEN IMMER VORHANDEN, ABER DURCHAUS UNTERSCHIEDLICH AUSGEPRÄGT IST. DIE RASSE SPIELT HIERBEI EINE ROLLE WIE AUCH INDIVIDUELLE EIGENSCHAFTEN. DAS BEUTEFANG-, JAGD- UND SPIELVERHALTEN SIND BEISPIELE FÜR MOTIVATIONEN, DIE SICH – AUCH BEI DER HUNDEERZIEHUNG – SINNVOLL STEUERN LASSEN.

Border Collie William vibriert bereits beim Anblick einer Schafherde am ganzen Körper, während die weißen Wollknäuel den Irish Setter Tommy maximal zu einem gelangweilten Blick motivieren. William ist erregt und brennt vor Begierde. Wobei hier nicht nur Erregung im Spiel ist. Der Hütehund folgt dem Ruf seiner inneren Motivation, will die abtrünnigen Schafe zurück zur sicheren Herde treiben. Tommy kann dieser Idee rein gar nichts abgewinnen. Sein Erregungslevel ist gleich Null. Und die innere Motivation schweigt stoisch dazu. Ein Setter ist ja auch nun einmal kein Hüte-, sondern ein Vorstehhund.

Ja, die Rasse des Hundes spielt eine markante Rolle, wenn es um Erregungszustände und vor allem um die innere Motivation geht. Wobei es natürlich auch äußere Motivation gibt. Doch dazu später. Erstmal zurück zu den Rassen. Jede von ihnen ist einzigartig und pflegt ganz eigene Interessen. Manche Hunde sind jagdlich motiviert, andere hüten gerne, einige entflammen beim

Anblick des feuchten Elements und wieder andere scheinen maximal beim Anblick des gefüllten Futternapfes Motivation zu verspüren. Wie auch immer. Jedenfalls ist es sinnvoll, sich vor der Entscheidung für eine bestimmte Hunderasse über das ursprüngliche Einsatzgebiet des Vierbeiners zu informieren, denn das verrät jede Menge über die Ausprägung seiner inneren Motivation. Doch was verbirgt sich eigentlich genau dahinter?

MOTIVATION IST NICHT GLEICH ERREGUNG

Die einen haben mehr davon, die anderen weniger: Motivation. Hinter dem Ganzen verbirgt sich der innere Antrieb, eine bestimmte Handlung auszuführen. Es geht eigentlich darum, Lust zu einer bestimmten Tätigkeit zu haben. „Motivation bezieht sich immer auf eine Handlungsbereitschaft. Im Gegensatz zur Erregung, bei der man sich kribbelig fühlt, aber kein konkreter ▶



Fotos: Gabriele Metz

MOTIVATION

Unter Motivation versteht man Beweggründe, die letztendlich zu einer Handlungsbereitschaft führen. Außerdem umfasst Motivation neuronales oder emotionales Streben nach Zielen. Weiter unterscheidet man zwischen intrinsischer und extrinsischer Motivation. Intrinsische Motivation beruht auf einem inneren Antrieb, der Interesse, Lust und Spaß, ja Leidenschaft, für ein gewisses Ziel umfasst. Die extrinsische Motivation basiert hingegen auf äußeren Einwirkungen. Dahinter können Anreize wie Leckerchen, Zuwendung, die Freigabe des Lieblingsspielzeugs, Angst vor Strafe etc. stehen.

Handlungsbezug besteht“, erklärt Dr. Esther Schalke, Tierärztin mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie. Wobei sich Motivation und Erregung auch nicht generell voneinander trennen lassen. „Es nützt nichts, wenn ein Hund erregt, aber nicht motiviert ist“, gibt Dr. Esther Schalke zu bedenken. Zuviel Erregung vermag sogar hinderlich zu sein, wenn vom Hund Motivation gefordert ist. „Ist das der Fall, macht vielleicht ein ausgiebiger Spaziergang zum Erregungsabbau Sinn, dem man der konzentrierten Sucharbeit voranstellt“, empfiehlt die Fachtierärztin.

WAS WOLLEN HUNDEHALTER EIGENTLICH?

Abgesehen von der inneren Motivation gibt es auch die äußere. Während Hunde die innere Motivation (intrinsische Motivation) von selbst mitbringen, wird die äußere Motivation (extrinsische Motivation) von außen an den Hund herangetragen. Auf den menschlichen Bereich übertragen, spricht man beispielsweise von innerer Motivation, wenn jemand morgens hoch motiviert aus dem Bett springt und erst einmal eine Stunde joggt – ein-

Motivation ausleben, brilliert er mit hoher Wahrscheinlichkeit in diesem Bereich. Ohne diese innere Motivation vermag kein Hund wirklich gut zu sein. Ein dauerhaftes Unterdrücken der inneren Motivation führt unweigerlich zu Frustration und dann womöglich auch zu unerwünschten Verhaltensweisen.

JEDE RASSE IST ANDERS

Die Rasse des Hundes spielt – wie bereits erwähnt – eine wichtige Rolle, wenn es um die Motivation geht. „Wenn ich an meine Bloodhounds denke, zeigt sich bei ihnen naturgemäß eine eher geringe Bereitschaft, kontinuierlich eng mit Menschen zu arbeiten. Zeitweilig gelingt das, bis eine Ablenkung lockt, dann geht der Bloodhound in der Regel gerne wieder eigene Wege“, lacht Dr. Esther Schalke. Andere Rassen pflegen von Natur aus eher eine Couch-Potatoe-Mentalität und würden bei Aufgaben wie der Rettungshundearbeit sehr schnell an ihre Grenzen stoßen. „Wenn ich mich an die Bullterrier von Bekannten erinnere, dann sehe ich eher Vierbeiner mit einer ausgemachten Couch-Potatoe-



Fotos: Gabriele Metz

fach, weil ihm das einen Riesenspaß bereitet. Erfolgt die Joggingrunde ausschließlich aus dem Wunsch heraus, einige Kilogramm abzuspecken, handelt es sich um eine äußere Motivation. Und Erregung ist noch einmal etwas anderes: das Gefühl, aufgekratzt zu sein, ohne ein Handlungsziel zu verfolgen. Erregung und Motivation werden von Hundehaltern allerdings mitunter verwechselt.

DER FEINE UNTERSCHIED

„Ich frage mich, ob Menschen eigentlich motivierte oder nur erregte Hunde haben wollen. Motiviert Hunde wollen ihr Verhalten schließlich auch ausleben. Das ist nicht immer im Sinne ihrer Halter“, überlegt Dr. Esther Schalke. So wie es auch Menschen gibt, die vollauf begeistert ihrer inneren Motivation folgen und frustriert sind, wenn das unmöglich ist, so gibt es auch Hunde, die regelrecht vor innerer Motivation sprühen. Zum Beispiel Arbeitshunderassen wie Hütehunde. „Sie erreichen allerdings nur einen Zustand absoluter Zufriedenheit, wenn sie sich auch bei der Hütearbeit verausgaben dürfen. Ein Agility-Parcours ersetzt das nicht“, gibt die Fachtierärztin zu bedenken. Warum? Weil eine nicht rassespezifische Beschäftigung keinesfalls die innere Motivation befriedigt. Kann der Hund hingegen seine innere

Tendenz vor mir. Sie lassen sich zwar vielleicht dazu bewegen, einige Male ein geworfenes Bällchen zu holen; kurz über lang muss das ihr Halter jedoch selbst übernehmen, weil die eher gemühtlich veranlagten Bullys keine Lust mehr dazu haben“, lacht Dr. Esther Schalke. Die Frage nach dem traditionellen Einsatzgebiet einer Rasse ist somit elementar bei der Auswahl eines zu den eigenen Ansprüchen passenden Hundes. Und nicht nur das. „Auch die Unterscheidung zwischen Schau- und Arbeitslinien ist wichtig“, fügt die „Frau Oberstabsveterinär“ der Bundeswehr hinzu. Ein Labrador Retriever aus einer Arbeitslinie bringe nun einmal eine ausgeprägtere innere Motivation für seinen traditionellen jagdlichen Einsatz mit als ein Retriever aus einer auf Rassehundausstellungen ausgerichteten Zucht. Deshalb gilt auch hier: Vor der Anschaffung eines Welpen genau informieren, ob die betreffende Linie eine reine Leistungszucht ist oder aber Hunde mit stärker betonten Familienhund-Qualitäten in den Fokus setzt.

DEMOTIVIERT?

Bislang drehte sich hier alles um Motivation. Doch gibt es eigentlich auch demotivierte Hunde? „Keinesfalls, solange eine hohe innere Motivation vorliegt“, versichert Dr. Esther Schalke. Demotivation könne dann nur beispielsweise durch massive äußere

Einflüsse, die den Hund nachhaltig verängstigen, verursacht werden. Ob diese Demotivation später dann reversibel ist oder nicht, hänge letztendlich vom Ausmaß des verursachten Schadens ab. Und wiederum von den rassespezifischen Eigenschaften der jeweiligen Hunderasse. „Das erleben wir beispielsweise bei Deutschen Jagdterriern, die – auch nach schmerzhaften Verletzungen – immer wieder auf Sauen gehen, ohne dabei an innerer Motivation zu verlieren“, gibt Dr. Esther Schalke zu bedenken. Wenn ein Hund völlig demotiviert ist, liegen diesem Zustand folglich immer massive äußere Einflüsse oder gesundheitliche Probleme zugrunde. „Der Gesundheitszustand bedarf auf jeden Fall einer eingehenden Überprüfung, wenn keine anderen Gründe für eine vorliegende Demotivation ersichtlich sind“, rät die Tierärztin. Vielleicht habe der Hund Schmerzen oder eine andere Störung, die sein natürliches Motivationsverhalten hemmt.

MOTIVATION UND ERZIEHUNG

Ein guter Gesundheitszustand ist natürlich auch Voraussetzung für eine funktionierende Hundeerziehung und das gilt auch für die Motivation. Denn ob sich ein Hund dazu entschließt, ein bestimmtes Verhalten zu zeigen oder nicht, hängt von der Motivation ab. Ohne sie scheitern Erziehungsversuche. „Es kann keine



Fotos: Gabriele Metz



DR. ESTHER SCHALKE

Dr. Esther Schalke ist Tierärztin mit dem fachlichen Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Aggression und Ausbildung von Sport- und Diensthunden. Als Frau Oberstabsveterinär der Bundeswehr leitet sie unter anderem ein Forschungsprojekt, das dazu dient, Viren-Spürhunde auszubilden.

Hundeerziehung ohne Motivation geben“, versichert Dr. Esther Schalke. Richtig eingesetzt ist sie jedenfalls der Schlüssel zum Erfolg und das auch nachhaltig. Das kann zum einen die Befriedigung der inneren Motivation sein, zum anderen aber auch der gezielte Einsatz äußerer Motivation. Dabei reichen die Möglichkeiten vom Leckerchen über Spielzeuge bis hin zu Zuwendung. Abhängig von den Vorlieben des Hundes.

Gabriele Metz

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT UND QUALIFIKATIONSPRÜFUNG FÜR DIE FCI WM AM 13. JUNI 2021 IN GEMÜNDEN AM MAIN



Fotos: Kirstin Niederstenschec

LANGE STAND NICHT FEST, OB UND WIE IM 2. CORONA-JAHR EINE GROÙE OBEDIENCE VERANSTALTUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN/DARF. DANN AM 01. JUNI 2021 KAM ENDLICH DIE ERLÖSENDE MELDUNG. DIE VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT FINDET STATT.

Keine 14 Tage mehr, um so eine Prüfung zu organisieren. Deshalb geht mein großer Dank an die OG Gemünden (SV), die es geschafft hat, in so kurzer Zeit eine so tolle Prüfung auf die Beine zu stellen. DANKE an Monika Gutknecht und all ihren Helfer*innen.

Statt fand die VDH DM 2021 im ortansässigen Fußballstadion auf gepflegtem Grün bei bestem Sommerwetter.

Wegen Corona trotzdem alles etwas anders. So gab es kein Probetraining am Vortag, die Starter meldeten sich in zwei Gruppen an, Zuschauer waren leider nicht gestattet und es gab keine Siegerehrung. Die fehlende Siegerehrung fand ich persönlich sehr schade.

So trafen am Sonntag insgesamt 43 Starter (24x dhv, 16x DVG, 2x SV und 1x RZVH) aus ganz Deutschland ein.

Um 8 Uhr ging es los mit den ersten 5 Gruppen. Zwei gut gelaunte Richter (Nadine Hess aus der Schweiz und Wolfgang Henle vom dhv) und zwei sehr freundliche Stewards (Katja Schick und Roland Bacher) nahmen die ersten Starter in Empfang und machten den ganzen Tag einen super Job.

Gegen 9.15 Uhr ging die erste Starterin für die Einzelübungen in den Ring. Im ersten Ring wurde unter den Augen von Nadine Hess die Identifikation, die Positionen aus der Bewegung, die Box und die Fußarbeit vorgeführt.

Im Ring 2 ging es unter den Augen von Wolfgang Henle mit der Übung 8 weiter, gefolgt von Abrufen mit Unterbrechung, der Distanzkontrolle und dem Richtungsapport.

Nach dem Mittag ging es dann mit den nächsten Gruppen- und Einzelübungen weiter. Bis zum Schluss blieb es spannend, wer kommt aufs Treppchen und wer ergattert sich einen Platz in der Deutschen Nationalmannschaft. >

DIE DREI ERSTPLATZIERTEN:

1. Platz und VDH Deutsche Meisterin Obedience 2021: Shauna Wenzel & Welsh Riverdee Mischief Managed „Miff“ mit 298,5 Punkten (DVG)
2. Platz (Vize Deutsche Meisterin): Janina Leick & Nature Mindcome bye Ace „Ace“ mit 289 Punkten (DVG)
3. Platz: Eva Hampe & Dumf and Galwy Jubilee „Cocaine“ mit 285 Punkten (DVG)



Dr. Beate Scheffler mit Thore

Fotos: Kirstin Niederstenschec



Bo von Carmen Meier



Flash von Christine Hahn



Airedale Terrier Thore von Beate



Ace von Janina Leick

Carmen Meier mit Bo



Janina Leick mit Atze



Karolin Hoffmann mit Neva



Das WM-Team 2021 mit der Mannschaftsführerin Brigitte Stellner: Shauna Wenzel mit Miff (DVG), Janina Leick mit Ace (DVG), Eva Hampe mit Cocaine (DVG), Anette Weidemann mit Lin (dhv), Wera Hahn mit Fire (dhv) und Christine Hahn mit Flash (DVG)



Eva Hampe mit Cocaine



Deutsche Meisterin Shauna Wenzel mit Miff



Fotos: Kirstin Niederstenschnee

Als aktiver Obedience Sportler weiß ich, wie schnell eine Null Träume und Hoffnungen platzen lassen. Ganz besonders hervorheben möchte ich deshalb nicht nur die tollen Leistungen unserer Mannschaft, sondern auch das sportliche und faire Vorführen unserer Teams und das tolle Miteinander. Mir geht jedes Mal das Herz auf, wenn ich beobachten darf, dass der Hund als Teampartner gesehen wird, für den der Hundeführer die volle Verantwortung trägt und dafür sorgt, dass er gesund und mit ganz viel Freude und Spaß den Ring betritt und auch wieder verlässt. Ich danke Ursula Englert, Christine Hahn, Eva Hampe, Nicole Härtel, Karolin Hoffmann, Janina Leick, Carmen Meier, Nina Nerowski, Sandra Paulzen, Beate Scheffler, Inga Schilling, Cornelia Smrcka, Martina Vahs, Anette Weber und Shauna Wenzel für diese vielen schönen Momente. Es hat einfach nur Spaß gemacht, euch bei euren harmonischen und freudigen Vorführungen zuzuschauen.

Unsere 16 DVG-Teams erreichten sensationelle 4024 Punkten, mit den Wertnoten 9 x V, 4 x SG, 2 x G und 4 der 6 begehrten Tickets für die FCI WM 2021 in der Schweiz.

HIER DIE STOLZEN SIEGER DER VDH DM OBEDIENCE 2021:

- 1. Platz und VDH Deutsche Meisterin Obedience 2021: Shauna Wenzel & Welsh Riverdee Mischief Managed „Miff“ mit 298,5 Punkten (DVG)
- 2. Platz (Vize Deutsche Meisterin): Janina Leick & Nature Mindcome bye Ace „Ace“ mit 289 Punkten (DVG)
- 3. Platz: Eva Hampe & Dumf and Galwy Jubilee „Cocaine“ mit 285 Punkte (DVG)



Ehrung der Richter und Stewards

IM „TEAM GERMANY“ SIND:

- Shauna Wenzel mit Miff (DVG)
- Janina Leick mit Ace (DVG)
- Eva Hampe mit Cocaine (DVG)
- Anette Weidemann mit Lin (dhv)
- Wera Hahn mit Fire (dhv)
- Christine Hahn mit Flash (DVG)

Trotz all dieser Umstände war es eine durchweg schöne Veranstaltung mit Gänsehautfeeling. Ich danke allen, die zum Gelingen dieser VDH DM Obedience 2021 beigetragen haben.

Ich wünsche dem WM-TEAM viel Glück und Erfolg in der Schweiz und drücke euch allen ganz fest die Daumen! Vielen Dank, dass ich dabei sein durfte

KIRSTIN NIEDERSTENSCHNEE

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
www.dvg-baden-wuerttemberg.de

LICHT AM ENDE DES TUNNELS?



Meredith Witte mit Maske – Im September 2020 konnten wir tatsächlich in einer kurzen „Corona-Pause“ an einem Rally Obedience Turnier in Donaueschingen teilnehmen. Zu dieser Zeit waren selbstgenähte Masken noch erlaubt :-)

Nach gefühlt unendlichen 15 Monaten scheint tatsächlich Licht am Ende des Corona-Tunnels zu sein, (wenn uns die Delta-Variante keinen Strich durch die Rechnung macht ...). Es werden wieder Turniere geplant, Gruppen-Training kann wieder stattfinden, ein Hauch Normalität kehrt wieder ein.

Es waren 15 Monate mit vielen Auf-und-Abs, aber wir haben sie gemeinsam gemeistert, die MV des Landesverbandes Baden-Württemberg. Ein riesengroßes DANKESCHÖN geht an alle Trainer*innen, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, um das Training immer wieder neu zu gestalten, ob in Kleinstgruppen oder Einzeltraining. Ein großes DANKESCHÖN allen Mitgliedern, die ihren Vereinen in dieser schwierigen Zeit treu geblieben sind, sich an Hygienekonzepte gehalten und ihren Teil dazu beigetragen haben, dass die Zahlen nach unten gehen. Und ein großes DANKESCHÖN an alle Vorstandsmitglieder der MV, die diese Konzepte ausgearbeitet haben, ihre Mitglieder auf dem Laufenden hielten und sich immer wieder auf die ständig wechselnde Situation neu einstellten. Tatkräftige Unterstützung haben sie hierbei vom Vorstand des LVs bekommen, insbesondere vom 1. Vorsitzenden Walter Lichtenstein, der stets über die aktuellen Verordnungen informierte und sich immer wieder beim Kultusministerium für die Wiedereröffnung der Hundeplätze eingesetzt hat.

Und nun? Wie geht es weiter? Landesverbandsmeisterschaften in Agility und Rally Obedience sind geplant, und auch „normale“ Turniere und Seminare in den anderen Sparten stehen an.

DIE TERMINE IM ÜBERBLICK:

- LVM Agility – Ausrichter Agility Dogs Ortenau – Termin 24./25. Juli
- LVM Rally Obedience – Ausrichter Hundesportzentrum Emmendingen – Termin 19. September



Geschafft – nach langer Pandemiepause wieder ein erfolgreicher Start

FOLGENDE VERANSTALTUNGEN SIND IN DER 2. JAHRESHÄLFTE IM HUNDESORTZENTRUM EMMENDINGEN GEPLANT:

- 3./4. Juli – Rally Obedience Turnier
- 10. Juli – Begleithundeprüfung
- 07./08. August – Agility Turnier
- 28./29. August – SKN Neuerwerb Agility mit Sichtungsturnier
- 11. September – 1. VDH Para Agility DM
- 11./12. September – BSP Agility
- 19. September – Rally Obedience Turnier mit LVM
- 02./03. Oktober – „Berg und Tal“ Rally Obedience Turnier
- 16./17. Oktober – Obedience Prüfung
- 31. Oktober – BH- und Fährtenprüfungen
- 04. Dezember – „Nikolaus-Cup“ Agility Turnier

FOLGENDE SKN-SEMINARE SIND IN SINGEN GEPLANT:

- 26./27. Juni – „Hoopers in Theorie und Praxis“
- 11. Juli – „Allgemeine Kynologie“

MEREDITH WITTE, rFÖ LV BW

Köber's Exquisit **Neu!!**
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Getreide frei!

Frischfleisch statt Mehl!!
Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Frei von Konservierungsmitteln, von Geschmacksstoffen, von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität!

Köber GmbH Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf www.koebers.de mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

UND IST DER BERG AUCH NOCH SO STEIL, A BISSEL WAS GEHT ALLWEIL

Bevor ich den Blick in die Zukunft richte, möchte ich nicht verabsäumen kurz zusammen zu fassen, wie es weiter ging, nachdem wir ausgebremst waren.

Wir haben auf Einzeltraining umgestellt. Pro Platz ein Trainer und für jedes Team zwanzig Minuten Trainingszeit. Dies hat erstaunlich gut funktioniert. Die Teilnehmer waren pünktlich und haben die Plätze nach Ende ihrer Trainingseinheit zügig

verlassen, so dass der Zeitplan eingehalten werden konnte. Dann kam es zu ersten Lockerung, die es möglich machte, wieder mit drei Teams und einem Trainer pro Platz zu trainieren. Mittlerweile dürfen wieder bis zu zwanzig Teams gleichzeitig trainieren, so dass zumindest der Trainingsbetrieb fast wieder normal läuft.

Im Landesverband war man ebenfalls fleißig. Die Obleute und die Vereine haben

es geschafft, jedenfalls für die meisten Sparten bereits Landesmeisterschaft zu organisieren, in Form von Landesmeisterschaft und offenem Turnier. Die Sieger können sich bei heutigem Stand zwar nicht für eine Bundesiegerprüfung qualifizieren, aber alles ist besser als nichts. Das Gute für mich daran ist, dass ich in Zukunft vielleicht wieder ein paar Beiträge erhalte.

UBALD SANS, rFÖ LV-HRP

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

PRÜFUNG BEIM GHSV BROCHTHAUSEN

Auf Grund der Corona Pandemie fielen im vergangenen Jahr sehr viele Hundesportveranstaltungen aus. Umso größer war bei uns die Freude, dass uns das Ordnungsamt die Ausrichtung unserer Frühjahrsprüfung in diesem Jahr genehmigte.

20 Hundesportler aus der Region meldeten sich in kürzester Zeit zu unserer Veranstaltung an. Gezeigt wurden die Prüfungsstufen: Begleithund/VT, Internationale Fährten- und Gebrauchshundeprüfung.

Zur Bewertung der Teilnehmer konnten wir die Leistungsrichter Ilka Renndorf und Rolf Panzlaff begrüßen. Als Prüfungsleiter stand Björn Bierwirth zur Verfügung und als Schutzhelfer fungierte Tobias Hoppmann. Bestes Prüfungswetter begleitete uns den ganzen Tag. Es war zwar kalt, aber trocken. Sogar die Sonne lachte ab und an.

Wir splitteten die Prüfung in zwei Teile. Die Hundeführer der zu prüfenden Begleithunde blieben auf dem Platz, die Hundeführer der Fährten- und Gebrauchshunde trafen sich im Fährtenengelände in Pöhlde, welches von Pöhlde Landwirten zur Verfügung gestellt wurde.

Auf der Platzanlage stellten sich zehn Mensch-Hund Teams den fairen Bewertungen von Rolf. Sandra Zander mit ihrem Cocker Spaniel Rüden Bilal of Gallifrey Seven; Elke Eltzsch-Prause mit ihrem Weimaranerrüden Baxter von der Ottersburg; Albrecht Stange mit seiner Mischlingshündin Polly; Sabine Lorch mit ihrer Mischlingshündin Selly; Anette Wiegand mit ihrem Teckelrüden Earl aus dem Warne-tal-Emil; Daniela Hammer mit ihrer Schäferhündin Jumanji vom Warnemünder Moorgeist; Stefan Wunsch mit seinem Malinoisrüden Ayk Airport Hannover; Catherina Senger mit ihrer Mischlings-

hündin Amy; Dorthe Mecke mit ihrer Labradorhündin Lotte; Dirk Weidemann mit seiner Golden Retriever Hündin Golden Indian Summer's Kiss Me Frieda.

Rolf konnte neun Teams zur bestandenen Prüfung gratulieren. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön für das faire Richen. Im Gelände nahm Ilka die Bewertungen vor. Auch an Ilka herzlichen Dank für das faire Richen.

Zur IFH 1 und 2 stellten sich drei Teams aus unserem Verein. Heike Seideneck mit ihrer Schäferhündin Hündin Crazy vom special Highlight erreichte in der IFH1 das Werturteil vorzüglich mit 97 Punkten. Andrea Junge mit ihrem Mischlingsrüden Buddy und Sandra Zander mit ihrem Cocker Spaniel Rüden Cheerful Cassidy of Gems Valley Lemon starteten in der IFH2. Beide Teams erreichten das gesteckte Ziel mit 89 und 77 Punkten.



Begleithunde
Foto: S. Zander

PRÜFUNG BEIM GHSV BROCHTHAUSEN



Fährten und Schutzhunde

Foto: S. Zander

Zur Mittagszeit begrüßte unser 1. Vorsitzende Thomas Borchard den Präsidenten des DVG LV Niedersachsen Dr. Peter Kruse. Dieser war angereist, um das Vereinsmitglied und ehemaligen Leistungsrichter Heiko Scharmer zum Ehrenrichter zu ehren. Im Anschluss folgte die Siegerehrung der Begleithunde.

Nach der Mittagspause ging es auf dem Platz mit den IGP'ern weiter. Zur IGP 1 und IGP 2 waren Barbara Pietrusky mit ihrer Malinois-Hündin Wanjeena's Birgit Sokje, Barbara Wenig mit ihrem Dobermann Rüden Apollo, Wolfgang Dordel mit seinem Malinoisrüden Bolle von der Klasikerstadt und Hans Scheible mit seiner

Dobermannhündin Urbana v. Residenzschloss gemeldet. Pietrusky und Wenig bestanden die IGP 1 mit 254 Punkten, dem Werturteil gut und 277 Punkten und dem Werturteil sehr gut. Dordel und Scheible bestanden die IGP 2 mit 269 Punkten, dem Werturteil gut und 273 Punkten und dem Werturteil sehr gut.

In der Königsklasse, der IGP 3, starteten die Teams Hermann Brämer mit seinem Malinoisrüden Studebaker's Matz, Ottmar Faßhauer mit seinem Schäferhund Rüden Maylo vom Haus Welbergen und Friedel Waldmann mit seinem Schäferhund Rüden Cid vom Brandkopf. Alle erreichten ihr angestrebtes Ausbildungskennzeichen. Hermann erreichte 275 Punkte, das Werturteil sehr gut; Ottmar errang 267 Punkte mit dem Werturteil gut und Friedel erzielte den Tagessieg mit 295 Punkten dem Werturteil vorzüglich.

Thomas bedankte sich am Schluss des Tages für die zahlreichen Teilnehmer und das gute Gelingen der Prüfung.

SANDRA ZANDER, PRESSEWARTIN

HEIKO SCHARMER ZUM EHRENLEISTUNGSRICHTER ERNANNT

Fast 50 Jahre ist unser Sportfreund Heiko Scharmer Mitglied in einem DVG-Hundesportverein unseres Landesverbandes. 1972 trat Heiko in den MV Scharzfeld ein und wurde 2005 auch Mitglied im GHSV Brochthausen.

Anfang 1989 wurde Heiko zum Leistungsrichter für Gebrauchshundesport ernannt, seitdem war er bei unzähligen Prüfungen im Einsatz. Wenn Richter für zusätzliche Prüfungen oder Ersatz für einen ausgefallenen Richterkollegen gesucht wurden, konnte man stets mit Heikos Bereitschaft rechnen, die Aufgabe zu übernehmen. Für sein Engagement im Hundesport erhielt Heiko 2019 die Große Verbandsehrennadel des DVG.

Nach einer dreijährigen Verlängerung seiner Amtszeit über die Altersgrenze hinaus endete mit Ablauf des 31.12.2020 seine aktive Tätigkeit als Leistungsrichter. Anfang 2021 wurde Heiko Scharmer zum Ehrenleistungsrichter ernannt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihm für sein fast 32 Jahre währendes Engagement in seinem Amt als Leistungsrichter.

Die Ernennungsurkunde wurde Heiko Scharmer am 17.04.2021 im Rahmen einer Gebrauchshundeprüfung beim GHSV Brochthausen von OfG, Rolf Panzlaff und dem Präsidenten des Landesverbandes, Dr. Peter Kruse überreicht.

DR. PETER KRUSE, PRÄSIDENT LV NIEDERSACHSEN



Heiko Scharmer bedankt sich für die langjährige vertrauensvolle Arbeit



LV LRO Rolf Panzlaff und LV-Präsident Dr. Kruse danken Heiko Scharmer für seine aktive Richterzeit und überreichen ihm die Ernennung zum Ehrenleistungsrichter



Alexandra Bartels mit Bunbee
Foto: A. Bartels

Jetzt sind wir fit und voller Vorfreude auf die THS-Saison und schicken ein großes Dankeschön an Martin Schlockermann für die Idee und die von ihm investierte Zeit und Arbeit bei den Auswertungen!

FIT IN DIE THS-SAISON 2021: ZAHLREICHE MISBURGER THS-TEAMS SIND DABEI!

Eine richtig tolle Idee von Martin Schlockermann, dem Obmann für Turnierhundsport im DVG, dass fanden auch wir Misburger THS-Teams und sind bei der Aktion des DVG „Fit in die THS-Saison 2021“ mit unseren Hunden gelaufen, gewalkt, geradelt, Dogscooter und sogar Ski und Schlitten gefahren.

Das seit November 2020 fehlende gemeinsame Training sowie ausgefallene Wettbewerbe im Geländelauf und Canicross haben den DVG-OFT darauf gebracht, ab Januar 2021 verschiedene Canicross-Wettbewerbe auszuschreiben. Über 700 Teams sind gestartet und im Wettbewerb der Landesverbände wurden von Zwei- und Vierbeinern von Januar bis März „Walking-, Lauf-, Bike- und Scooter-Kilometer“ gesammelt und Distanzen von Sprint (400/1000 m) über Mittelstrecke bis hin zur Langstrecke von 10 km absolviert.

Im März kamen noch die Vierkampf-Disziplinen Sprint über 75 m und Hürdenlauf dazu. Eine schöne sportliche Aktion im „Corona-Alltag“, auch wenn die Wettbewerbe natürlich nicht gemeinsam, sondern Corona-gerecht für jeden vor der eigenen Haustür stattgefunden und die Teams die eigenen Leistungen mit der Laufuhr dokumentiert und bei Martin nachgewiesen haben. Die Belohnung war ein zartes Gemeinschaftsgefühl, zusätzliche Motivation durch das „Turnier-Feeling“, der Spaß beim Training und die Zufriedenheit, wenn die Qual vorbei war und man mit dem echten Hund den inneren Schweinehund auch bei Schnee und Hagelschauern im Februar besiegt hatte.

So haben wir – Alex mit Benni und Bumbee, Bajdo und Vike mit Enouk, Nox und Sira, Sabine mit Cino, Tatjana mit Paula, Birgit mit Clea und Wilma, Frank mit Mila, Amy, Vicky und Momo, Jenny mit Jacky, Karo mit Balin, Katrin mit Oskar, Kim mit Emma und Nemo und Marja mit Nemo und Naala – richtig viele Kilometer (allein im Januar fast 1000 Laufkilometer) für den Landesverband gesammelt und uns auch bei den einzelnen Zwischenwertungen in den jeweiligen Altersklassen ganz gut verkauft. Besonders fleißig waren Kim und Marja mit Emma, Naala und Nemo, die von 1.000 m bis hin zu 10.000 m bei allen Distanzen dabei waren und Klasse-Zeiten gelaufen sind, Hut ab!

Herausragend waren die Läufe von Vike mit Enouk über 10 km in 43:15 min (Platz 1), von Frank mit Vicky über 2000 m in 6:22 min (Platz 2) und von Alex mit Benni über 3 x 400 m in 67, 60 und 63 Sekunden (Platz 1).

HIER ALLE ERGEBNISSE VON JANUAR BIS MÄRZ 2021:

1000 M

Alex:	Platz 3 in 3:18 min
	Platz 5 in 3:23 min
Kim:	Platz 30 in 5:04 min
Marja:	etwa 5 min (Uhr nicht richtig gemessen :-)

2000 M

Alex:	Platz 5 in 7:17 min
Kim:	Platz 29 in 9:20 min und Platz 36 in 10:12 min
Marja:	Platz 31 in 9:36 min und Platz 36 in 10:12 min
Frank:	Platz 2 in 6:22 min

3000 M

Marja:	Platz 25 in 16:31 min
Kim:	Platz 32 in 17:12 min

5000 M

Alex:	Platz 5 in 22:33 min
Kim:	Platz 19 in 28:28 min
Marja:	Platz 26 in 30:43 min

10.000 M

Vike:	Platz 1 in 43:15 min
Alex:	Platz 3 in 48:48 min
Kim:	Platz 15 in 1:09 h
Marja:	Platz 16 in 1:11 h

3 X 75 M

Sabine:	Platz 2 in 13/13:25/13:08 sek.
---------	--------------------------------

3 X 400 M:

Alex:	Platz 1 in 67/60/63 sek
-------	-------------------------

HÜRDENLAUF-ACHTEN:

Alex:	Platz 1 – 17 Hürden in 60 sek
-------	-------------------------------

ALEXANDRA BARTELS



Frank Wandel mit Vicky
Foto: F. Wandel

LANDESVERBAND SAARLAND
www.dvg-saarland.de

RETTUNGSHUNDESPORTPRÜFUNG BEIM HUNDESPORTZENTRUM HOMBURG-KIRRBURG E.V.



Das gesamte Team erhielt einen Corona-Schnelltest



Teilnehmer BH/VT



Hund zeigt an



Hund verlässt das Hindernis



Einsatz zum Mantrailing

Nach ordnungsgemäßer Anmeldung beim Ordnungsamt der Stadt Homburg und Freigabe des Prüfungstermins durch die DVG-Geschäftsstelle, lud das HSZ Homburg Kirrburg zur ersten Prüfung in 2021 im Rettungshundesport am Wochenende 17./18.04.2021 ein. Auch für den Leistungsrichterobmann des DVG Saarland, Franz-Josef Schwan war es die erste Prüfung in diesem Jahr. Geprüft wurde in den Sparten: Begleithunde, Mantrailing, RH-Fährte und RH-Fläche.

Schon früh am Morgen wurde unser gesamtes Team auf Corona getestet. Dank unserem Vereinsmitglied Dr. med. Claudia Strubel aus Neunkirchen kamen wir in den Genuss coronafrei und unbelastet die Prüfung zu starten. Sie stellte ihre Mitarbeiterin Tanja Etgen zur Verfügung, um die Tests durchzuführen.

Vor Beginn der eigentlichen RH Prüfungen (Samstag: Mantrailing, Sonntag: RH Fährte und RH Fläche) absolvierten vier Teams erfolgreich ihre Begleithundeprüfung mit Sachkundenachweis und Verkehrsteil. Diese ist die Voraussetzung, dass die Hundeführer*innen überhaupt an Prüfungen teilnehmen dürfen.

Drei Teams vom HSZ und 1 Team aus Tübingen im Mantrailing und 8 Teams vom HSZ in der RH-Fährte/RH-Fläche mit ins-

gesamt 9 Hunden stellten sich dem Urteil von Franz-Josef Schwan. Die Teams traten mit unterschiedlichen Hunderassen an, was wieder einmal zeigte, dass es für den Hundesport nicht auf die Rasse ankommt, sondern auf die Teamarbeit zwischen Mensch und Hund. Franz-Josef Schwan beurteilte die Leistungen der einzelnen Teams wie immer fair und gerecht. Er nahm durch seine offene Art den „Erstlingen“ viel von ihrem Lampenfieber und gab auch bei seiner Bewertung viele Tipps für das weitere Training.

Beim Mantrailing geht es um das Suchen einer bestimmten Person anhand ihres Individualgeruchs. Die Liegezeiten der Geruchsspur erhöhen sich je nach Prüfungsstufe von 2 über 4 bis auf 18 Stunden. Die Streckenlänge von 300 m bis 1200 m. Einmal an einem „Gegenstand“ der zu suchenden Person geschmüffelt und los ging es durch die Häuserreihen in Niederauerbach. Von der DVG-MT 1-/DVG-MT 2-Prüfung (Dt. Verband für Gebrauchshunde Mantrail 1-3) haben von den vier Teilnehmern zwei Teams das Prüfungsziel erreicht. Gut zu erkennen war, dass die Fehler nicht von den Hunden, sondern hauptsächlich von den „Neulingen“ gemacht wurden. Hier muß das Training etwas umgestellt werden, so dass bei der nächsten Prüfung einem erfolgreichen Bestehen nichts entgegensteht.

Auch am Sonntagmorgen war uns der Wettergott gnädig und bescherte uns bestes Suchwetter für unsere Flächen- und Fährtsuche. Nach dem negativen Coronatestbefund ging es pünktlich um 8 Uhr mit der Sucharbeit los.

Nun waren die Flächensuchhunde gefordert nach der IRO-FL (Int. Prüfungsordnung Fläche) in einem Waldstück, zwischen 5000 qm und 20000 qm, je nach Prüfungsstufe zwischen ein und zwei Personen, zu finden und diese zu „verweisen“ z.B. durch bellen. Zuvor musste noch eine sogenannte „Anzeigeübung“ auf 30 m absolviert werden, damit der Richter sehen kann, daß kein Hund die Person in irgendeiner Weise belästigt. Bis auf einen Hund haben alle sieben Hunde mit ihrem Hundeführer/-in schnell und zügig den Wald nach den Personen abgesehen und gefunden und somit diesen Prüfungsteil erfolgreich erarbeitet.

Maria Hörmann hat dann mit ihrer Hündin Bly die IRO-F (Int. Prüfungsordnung Fährte) der Stufe A absolviert. Hier galt es ein Stöberfeld nach einem Gegenstand zu durchsuchen, mehrere Gegenstände auf einer Fährte zu finden und anzuzeigen und am Schluß der Fährte eine Person zu „verweisen“. Sie hat das in bewährter Weise mit ihrer Bly mit der Bewertung „Vorzüglich“ absolviert.



Die Beurteilung wird dem Team erklärt



Im Ansprung auf das Hindernis



Dank an den LR

Danach ging es zum zweiten Teil der Prüfung „Unterordnung und Gewandtheit“. Hier stellten sich vier Hunde den bis zu neun unterschiedlichen Übungen. Fußgehen, Gehen durch eine Personengruppe mit direkter Umrundung von zwei Hunden, Liegen bleiben egal was ist, Herankommen auf Kommando, auf einen Tisch springen und stehenbleiben, auf Kdo hinsetzen, hinlegen aus vollem Lauf, durch den Tunnel gehen, sich auch von Fremdpersonen tragen lassen, über die Leiter, sich in verschiedene, angezeigte Richtungen schicken lassen, apportieren und noch einiges mehr mussten die Mensch-Hund-Teams zeigen. Auch eine Schussüberprüfung mit 6 mm während der Fußübung und der Ablage wurde durchgeführt. Alle Ergebnisse sind der Übersicht zu entnehmen.

Ein Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen die sich als Vermisstendarsteller und mit ihren Hunden in der Hundegruppe zur Verfügung gestellt haben. An die unermüdlichen Fotografen für die schönen Bilder als Erinnerung. Dankeschön an die Hundeführer/-innen, die in sportlicher und fairer Weise ihre Hunde vorgeführt haben. Dank an alle, die zum Erfolg dieser schönen Prüfung beigetragen haben. Und natürlich Dank an unseren Richter Franz-Josef Schwan, der sich zwei Tage dieser Aufgabe im Ehrenamt widmete.

ERGEBNISSE IM EINZELNEN:

MANTRAILING:

Isabell Behr	Honey	Dalmatiner	MT-2	91 P/100	HSZ
Heiko Rauchfuß	Daisy	Schäferhund	MT-1	77 P/100	HSZ
Jochen Weinert	Yogi	Viszla	MT-1	32 P/100nB	
Christoph Bechthold	Rocky	Labrador	MT-1	23 P/100nB	Tübingen

BH/VT:

Dr.Claudia Strubel	Yogi	Vizla	BH/VT	45 P/60	HSZ
Claudia Schmidt	Hild	Mischling	BH/VT/SKN	44 P/60	HSZ
Traudel Seidler	Deja	Bouvier	BH/VT	52 P/60	HSZ
Dr.Martin Klenke	Feivel	Collie	BH/VT	42 P/60	HSZ

RH FÄHRTE:

Maria Hörmann	Bly	DSH	RH-F-A	194/87/281 P/300	HSZ
---------------	-----	-----	--------	------------------	-----

RH FLÄCHE:

Erika Stieglitz	Yoly	Malinois	RH-FL-A-N	160P/200	HSZ
Gabi Schon	Andra	Dobermann	RH-FL-V/N	84P/100	HSZ
Gerhard Weis	Youna	Tervuren	RH-FL-V	81P/93P/174P/200	HSZ
Michael Burbach	Kelly	Cattle Dog	RH-FL-A	175/85P/260P/300	HSZ
Carmen Betzhold	Ely	DSH	RH-FL-A	163/84P/247P/300	HSZ
Michael Burbach	Rosi	Cattle Dog	RH-FL-A/N	153P/200	HSZ
Claudia Schmidt	Hilde	Mischling	RH-FL-V-U/G	65P/100 nB	HSZ

CHRISTIANE BURBACH, SCHRITTFÜHRERIN HSZ

Siegerehrung



Siegerehrung



Fotos: Wolfgang Wachter, Michael Burbach

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

ERSTE ONLINE-SITZUNG IM LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

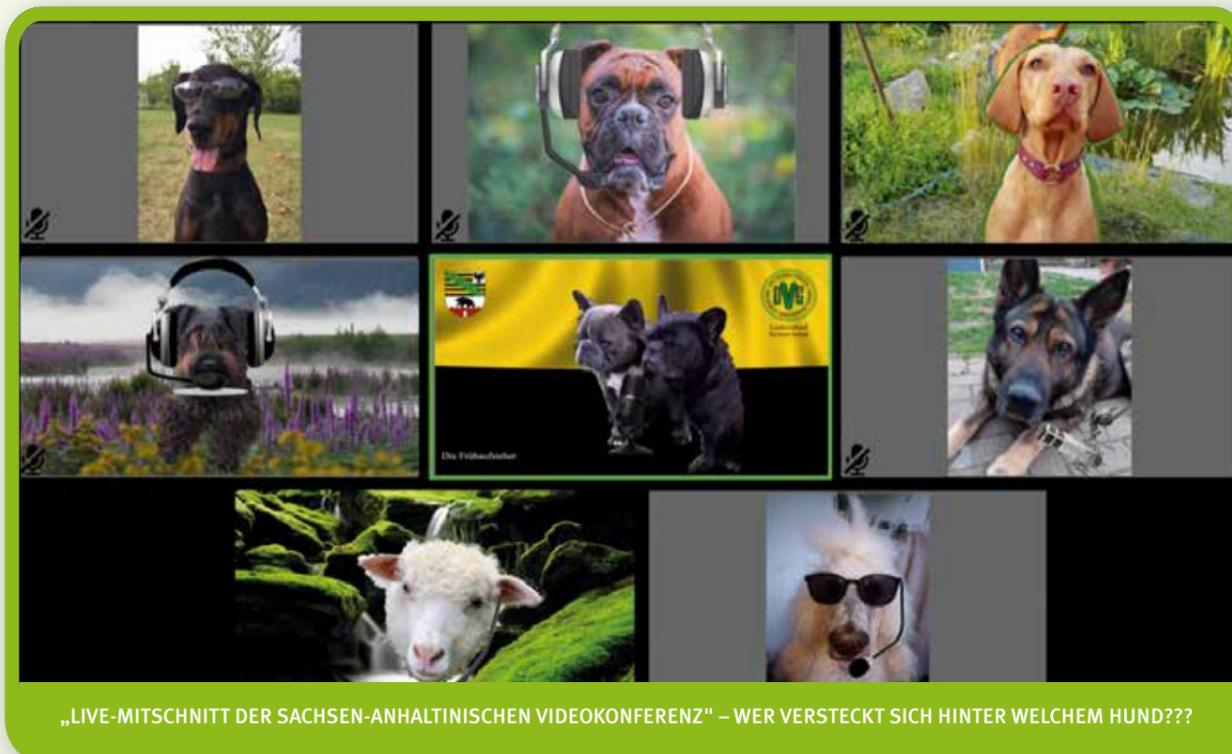


Foto: Marcel Ragob

Der Landesvorstand Sachsen-Anhalt hatte sich intern aufgrund der Corona-Pandemie online zusammengefunden. Während dieser Vorstandssitzung kam die Idee auf, eine Online-Sitzung auch mal mit allen Vereinen durchzuführen – um mit den Vereinen im Kontakt zu bleiben. Deshalb verschickte der Landesvorstand für diesen Termin Einladungen, mit der Bitte um Rückmeldung, wer daran teilnehmen möchte. An der Online-Sitzung konnten so alle Mitglieder des Landesverbandes Sachsen-Anhalt teilnehmen. Die Teilnehmer konnten bei ihrer Anmeldung auch direkt Fragen an den Landesvorstand stellen, die wir dann während des Meetings klären konnten.

Im April 2021 war es dann soweit. Nachdem alle Vorstandsmitglieder und Teilnehmer online waren, begrüßte uns René Barbe als Sitzungsleiter und dankte zugleich David Broneske für die Einrichtung dieses Online-Meetings und die Übernahme der Moderationsrolle. So konnte das Meeting ohne Probleme durchgeführt werden.

René Barbe wies auch darauf hin, dass diese Sitzung nicht unsere Jahreshauptversammlung ersetzen soll. Im Verlauf der Sitzung berichtete jedes Vorstandsmitglied kurz etwas zu seinem Themengebiet und man ging auf die vorab zugesandten Fragen ein. Zwischendurch konnten selbstverständlich auch zusätzliche Fragen gestellt werden, die dann beantwortet wurden.

René Barbe und David Broneske gelang es sehr gut durch die Online-Sitzung zu führen – vor allem weil alle Teilnehmer sehr diszipliniert im gegenseitigen Umgang innerhalb der Videokonferenz waren. Deshalb können wir uns vorstellen, ein solches Online-Treffen noch einmal zu organisieren. Wir sehen auch, dass dies eventuell eine gute Möglichkeit ist, um auch die Mitglieder zu erreichen, die sonst sehr weite Anfahrtswege haben. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass unser erstes Online-Meeting sehr gut im Vorstand und bei den Mitgliedern ankam.

Natürlich hoffen wir alle, dass wir bald zurück zur Normalität gelangen und uns dann nicht zwingend online treffen müssen – und mit unseren Hunden wieder auf dem Hundeplatz sind.

EUER OBDMANN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,
MARCEL RAGOB

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauchen und Herrchen

neues XXL Staudach
Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Hundeboxen auf Maß
Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Geräte nach FCI Norm 2018
Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem
> Thermoboxen für Pickups
> Hundehütten
> Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47
info@wt-metall.de
www.wt-metall.de
Facebook

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fähtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fähtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-sewekow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
Wlan, Kamin, Agi-Geräte, uvm.
Platz für 1 bis 11 Personen,
keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51
feriendomizil-trave@web.de

Homepage: www.feriendomizil-trave.jimdo.com



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätten mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers.
Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, Säle für Vorträge und Feiern.
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 130,-€ / Tag, Vereinsangebot f. Gruppen
www.dogsholidayresort.de
Tel.: 03588-259808

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 0170-3823610

AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

CANICROSS IM SOMMER

SOMMERPAUSE???

ODER DIE RICHTIGE ZEIT FÜR EIGENTRAINING OHNE HUND!!!

JETZT IST DIE RICHTIGE ZEIT, UM DIE GRUNDLAGEN FÜR DIE KOMMENDE TURNIER SAISON ZU LEGEN UND DIE RICHTIGE ZEIT FÜR EIN INTENSIVES TECHNIK TRAINING BEIM LAUFEN!

Das Laufen mit Hund, egal ob Canicross oder Geländelauf, fordert unseren Körper durch unnatürliche hohe Zugbelastungen in Kombi mit unebenen und unterschiedlichen Bodenverhältnissen. Daher ist es umso wichtiger, eine ökonomische Lauftechnik sowie ausgeprägte koordinative Fähigkeiten zu beherrschen.

Nicht nur das Equipment für Hund und Mensch sollte individuell angepasst sein, sondern auch die biomechanischen Voraussetzungen des Läufers müssen berücksichtigt und bei Bedarf gezielt verändert werden. Die physiologische Statik muss erarbeitet werden, um mit gezielten Kräftigungs-, Dehnungs-, und Stabilisationsübungen den optimalen Laufstil dauerhaft umsetzen zu können.

Das Techniktraining muss erstmal ohne Hund gezielt erarbeitet werden und mit parallel laufenden individuellen Übungen gefestigt sein.

Die Verletzungsprävention und Vermeidung von Fehlbelastungen stehen hier im Vordergrund. Bei einem veränderten Laufstil durch eine verkürzte oder schwache Muskelpartie kann es beim Laufen insbesondere durch die Zugbelastung mit Hund sehr schnell zu schmerzhaften Reaktionen des Körpers kommen. Ebenfalls ist die Verletzungsgefahr dann deutlich höher.

WIE TRAINIERE UND VERÄNDERE ICH KONKRET MEINEN LAUFSTIL?

Ich arbeite als Physiotherapeutin im Rehasentrum „Come back“ Willich und habe die Möglichkeit genutzt, mein Hobby in den Beruf zu integrieren. Während einer intensiven Schulung bei „Next Level Running“ lernte ich eine ganz neue Art der Laufanalyse kennen. Die Laufbewegung wird in Einzelbilder durch eine Videoaufnahme zerlegt, um jedes Detail des Bewegungsablaufes analysieren zu können. Oft stellt man sehr schnell fest, dass Beschwerden mit dem Bewegungsablauf in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel hat ein Läufer, der in der Standbeinphase in der Hüfte abkippt, häufig Schmerzen im Bewegungsapparat die durch die Fehlbelastung entstehen.

Das Lauftraining mit Videobegleitung wird mit Stabilität-, Kraft-, und Längentraining ergänzt. Dieses sind zum Beispiel das Training der Balance und der Stabilität mittels TRX, einem Schlingentrainer, mit dem man fast alle Muskelgruppen mit Eigengewicht trainieren kann. Alternativen und Ergänzungen hierzu sind Übungen mit dem Bozu oder dem Pezziball, Mattenübungen, oder auch einfach im Wald mal auf einem Baumstamm.

Viel Spaß beim Laufen lernen!

ANDREA PELZ PHYSIOTHERAPEUTIN UND LAUFCOACH NEXT LEVEL RUNNING

Laufstilanalyse auf dem Laufband

Training der Balance und der Stabilität mittels eines TRX Schlingentrainers

Stabilitätstraining mit dem Bozu

Mit dem Schlingentrainer kann man fast alle Muskelgruppen mit Eigengewicht trainieren

Stabilitätstraining mit dem Pezziball

Mattenübungen

Training in der freien Natur auf einem Baumstamm



Fotos: Andrea Pelz und Daniel Käslér

Fotos: Unsplash

TECHNIKTRAINING – SCOOTER

ÄHNLICH WIE BEIM BIKETRAINING NUTZEN WIR DIE HOHEN TEMPERATUREN IN DEN WÄRMEREN MONATEN UM UNSERE TECHNIK BEIM SCOOTERN (OHNE HUND) ZU VERBESSERN.

Die Scooter-Fahrtechnik ist leicht zu erlernen, man fühlt sich sicherer auf dem Scooter, weil man in brenzligen Situationen „schneller absteigen“ kann.

Bevor man sich einen Scooter zulegt, sollte auf jeden Fall beachtet werden: Kann mein Hund die Zugbelastung? Wichtig ist auch die Frage der Gesundheit des Hundes.



SCOOTERTRAINING

Dennoch gibt es Dinge, die auch beim Fahren mit dem Scooter zu berücksichtigen sind. Körperhaltung, Gleichgewicht, Pedalieren, Kurventechnik, Bergab fahren, Bergauf fahren, Hindernisse – das sind unsere Trainingsinhalte, die wir immer wieder trainieren.

Anfänger lernen im Techniktraining die Basistechniken. Unsere Technik-Trainings finden im Verein regelmäßig statt. Vom Anfänger bis zum Rennprofi trainieren alle mit.

Für alle gilt gleichermaßen: Der Scooter sollte vor jedem Training immer geprüft werden –

- sind die Bremsen ok (Bremsen, die schleifen, sind gefährlich),
- ist der Reifendruck ausreichend (abhängig vom Gelände in dem ich fahren möchte),
- ist die Bikeantenne fest montiert (bei manchen Scootern ist die Antenne fest montiert),
- klappert nichts, ist alles fest.

Fahrtechnik und Umwelteinflüsse, auch beim Scooter-Training sind: Temperaturen, Luftfeuchte, Nässe, Frost, Untergrund und Lichtverhältnisse – vor allem mit Hund – zu berücksichtigen. Hier gilt immer: Gesundheit und Sicherheit gehen vor – für alle. Helm, Handschuhe und Schutzbrille sind sowohl bei offiziellen Wettbewerben als auch im Training: PFLICHT.

Das Techniktraining findet ohne Hunde statt – die Hunde kommen nach den ersten Übungsteilen dazu (wenn das Wetter es erlaubt), damit das Gelernte gleich umgesetzt werden kann.

Anfänger trainieren

- Körperhaltung
- Kurventechnik
- Bremsen
- Gleichgewicht

Fortgeschrittene trainieren ein spezielles Singletail-Training (verschiedene Untergründe, Geschicklichkeitsübungen im Gelände)

Unsere Übungseinheit Anfänger ist wie folgt aufgebaut:

- Richtige Standposition
- Balance und Gleichgewicht
- Bremsen
- Kurventechnik und Standbein-/Fußwechsel
- Pedalieren
- Korrekte Körperhaltung im Gelände
- Gewicht bergab nach hinten (Po ist fast auf dem Hinterrad) und bergauf auch mal absteigen, Schiebe-Griff

Diese Positionen werden regelmäßig geübt und vom Trainer überprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Unsere Übungseinheit für Fortgeschrittene ähnelt dem der Anfänger, nur werden diese Übungsteile unter ‚realen Bedingungen‘ im Gelände trainiert:

RICHTIGE STANDPOSITION

Im Gelände sehr wichtig: glatte, matschige oder wurzelige Trails bedürfen einer angepassten Position auf dem Trittbrett.



FUSSSTELLUNG

Die richtige Standposition auf dem schmalen Trittbrett zu finden ist für manche schwierig. Allgemein gilt: solange ich mich auf meinem ‚Lieblingsstandbein‘ wohl fühle, sollte ich die richtige Position gefunden haben.

Balance und Gleichgewicht
Grundvoraussetzung auf schwierigen Trails.



GLEICHGEWICHTSÜBUNG

Die ‚Supermann-Übung‘, die Kinder sehr gut beherrschen und Erwachsene leicht nachmachen können. Standbein- und Handwechsel, dabei soll das Gleichgewicht auf dem Scooter geübt werden!

BREMSEN

Sehr wichtig beim normalen Trainingsalltag und im Wettkampf, hilft Unfälle zu vermeiden.

Beim Bremsen mit vorgespanntem Hund addieren sich Körpergewicht und die Zugkraft des Hundes – deshalb ist hier ‚dosiertes Bremsen‘ wichtig. Körper-Gewicht nach hinten und unten (gedachtes Bild: Po auf den Hinterrreifen) man zieht praktisch den Lenker nach ‚hinten‘.



BREMSSHALTUNG

Bremshebel
Hinterrad = rechts (gute Bremse)
Vorderrad = links (böse Bremse)
Hebelweite (zwei Finger immer am Bremshebel)

FINGER IMMER AM BREMSHEBEL



BREMSÜBUNGEN MIT SCOOTER

Bremsen im Laufen/Schieben – dabei schiebt man den Scooter, bzw. läuft und schiebt den Scooter und bremst einmal das Hinterrad (rechter Bremshebel) und das Vorderrad (linker Bremshebel).

Bremsen mit beiden Bremsen – für diese Übung fährt man mit dem Scooter und bremst mit beiden Bremsen, dabei achtet man auf seine Körperhaltung (s.o.)

Zielbremsung hart – einen Punkt anfahren und kurz vorher mit beiden Bremsen kräftig bremsen, (allerdings sollten die Reifen nicht blockieren) man sollte am Zielpunkt zum Stehen kommen, auf die Körperhaltung achten.

Zielbremsung weich – einen Punkt anfahren und kurz vorher sanft abbremsen, man sollte am Zielpunkt zum Stehen kommen. Auch hier kommt es wieder auf die richtige Körperhaltung an.

Bremsen in Kurven – erfolgt ausschließlich mit der Hinterradbremse (rechter Bremshebel).

Grundsätzlich kann mit beiden Bremsen (Vorder- und Hinterradbremse) gearbeitet werden, die beide gleichmäßig aber niemals abrupt betätigt werden sollten.

Für die oben genannten Zielbremsungen markieren wir uns eine Strecke und einen Bremspunkt. Wir fahren einmal aus 10 m/20 m und 30 m auf diesen Bremspunkt zu und bremsen so ab, so dass der Scooter exakt am markierten Bremspunkt steht (Zielbremsung hart/weich).

KURVENTECHNIK UND FUSSWECHSEL

Einfach schnell um die Kurve, mit der richtigen Technik funktioniert es.

Bei der Kurventechnik ist der Wechsel des Standbeines zu beachten:

- Führt man eine Links-Kurve = ist das rechte Bein das „Standbein“ und das linke Bein wird zur Gewichtsverlagerung vom Trittbrett genommen.
- Führt man eine Rechts-Kurve = ist das linke Bein das „Standbein“ und das rechte Bein wird zur Gewichtsverlagerung vom Trittbrett genommen.

3 Sichtpunkte führen durch die Kurve

- Kurveneingang (Sichtpunkt 1) markieren
- Scheitelpunkt (Sichtpunkt 2) markieren
- Kurvenausgang (Sichtpunkt 3) markieren
- Ideallinie langsam erarbeiten und in unterschiedlichen Geschwindigkeiten fahren
- Links- und Rechtskurven üben.

Der Blick ist immer in die Richtung gerichtet, in die man fährt.



KURVENTECHNIK 1



KURVENTECHNIK 2

PEDALIEREN

Richtig Pedalieren unterstützt den Hund, ist aber für den Menschen anstrengend. Die richtige Pedaliertechnik funktioniert mit dem Vorderfuß durch kurze kräftige „Tritte“ auf den Untergrund, den Scooter nach vorne zu bewegen.



PEDALIEREN 1



PEDALIEREN 2

Viele bringen das ‚Trittbrett‘ schwingvoll nach hinten weg, dies bedeutet, dass der Schwung nach vorne sich nicht fortsetzen kann und in die Bewegung nach hinten geleitet wird, so dass ein Ruck in die Jöringleine bzw. auf den Hund übertragen wird.



WIE MAN ES NICHT MACHEN SOLLTE 1



WIE MAN ES NICHT MACHEN SOLLTE 2

KORREKTE KÖRPERHALTUNG IM GELÄNDE

Gewicht bergab nach hinten (Po ist fast auf dem Hinterrad) und bergauf auch mal absteigen.

Der Schiebe-Griff empfiehlt sich immer dann, wenn man ‚vom Scooter absteigt und schiebt‘. Damit hat man immer eine Hand frei, um in die Jöringleine zu greifen.



SCHIEBEGRIFF

Keine Angst vor Wurzeln oder unebenen Untergründen

Beim Scootern auf unebenen Untergründen und Wurzeln hat man die Möglichkeit ‚abzusteigen‘ und den Scooter über die schwierige Passage zu bringen – das niedrige Trittbrett macht es möglich – im Gegensatz zum Bike.

Dazu sollte aber auch der Hund 100%ig im Kommando stehen, denn zieht der Hund weiter und man steigt ab, provoziert man einen Sturz.

Man muss aber auch keine Sorge haben, wenn man über einen wurzeligen Trail fährt und ab und zu mit dem Trittbrett über eine Wurzel fährt, der Scooter ‚glitscht‘ meist darüber hinweg. Das einzige was man davon spürt ist ein kurzer Ruck.

WER EINMAL MIT UNS TRAINIEREN MÖCHTE, FRAGEN HAT, KANN UNS GERNE KONTAKTIEREN:

➔ WWW.EUSKIRCHENER-ZUGHUNDE.DE/KONTAKT/

ULRIKE EBER

50 Jahre TURNIERHUNDSPORT



FIT UND GESUND DURCH SPORT MIT DEM HUND

PILOTPROJEKT SPRINT-VIERKAMPF:

Mit dem „1. Freizeit-Turnier für Hunde aller Rassen und Größen“ – ausgetragen am 17. September 1972 im Käppele-Stadion in Mühlacker – begann eine neue, alles umwälzende Ära im Hundesport. Das damals starre, einseitig ausgerichtete Angebot des Hundesports wurde um ein zweites, in die Zukunft weisendes Standbein bereichert. Mit der Schaffung des Turnierhundsports ging die Vision vom „Hundesport für alle“ in Erfüllung.

Nun war endlich für die Vierbeiner – gleich welcher Größe oder Art – ein Sportprogramm geschaffen, das mit seinen Synergieeffekten den Vereinen einen großen Zulauf an Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren verschaffte. Mit den innovativen Inhalten des THS hat die ganze Familie zusammen mit ihrem „Partner Hund“ ein sinnvolles Betätigungsfeld.

Mit diesen Worten wird auf der Homepage des HSV Mühlacker die Geburtsstunde und die Grundidee des Turnierhundsport beschrieben. Den Gebrüder Heidinger, den Erfindern des Turnierhundsports, ist es zu verdanken, dass wir im kommenden Jahr ein rundes Jubiläum „50 Jahre Turnierhundsport“ feiern dürfen.

Zum Jubiläum wird im Sportjahr 2022, als Pilotprojekt, der Sprint-Vierkampf als neue Disziplin im Turnierhundsport eingeführt. Die Grundidee hinter dem Sprint-Vierkampf lautet „Back to the roots“. Also

zurück zu den Wurzeln, die den Turnierhundsport so beliebt und erfolgreich gemacht haben:

- Eine Disziplin für alle Menschen und Hunde
- In kurzer Zeit vom Training zum Wettkampf
- Jeder darf sich mit jedem messen, ohne vorherige langwierige Aufstiege und Qualifikationen
- Der Sport mit dem Hund steht wieder im Vordergrund und damit auch das Motto, das den Turnierhundsport geprägt hat: „Fit und gesund durch Sport mit dem Hund“.
- Jedes Team kann vom Vereinsturnier bis zur VDH-Deutschen-Meisterschaft teilnehmen.
- Eine Disziplin, die kurzweilig, spannend und ein Highlight jeder Veranstaltung ist.

DOCH WAS IST DER SPRINT-VIERKAMPF EIGENTLICH?

Der Sprint-Vierkampf setzt sich aus den Disziplinen Hürdenlauf VK-3, Slalomlauf VK-3, Hindernislauf und 1000 m-Lauf zusammen. Jedoch wird in den drei VK-Disziplinen nur ein Durchgang gelaufen, so dass der Fehlerfreiheit ein noch höherer Stellenwert eingeräumt wird. Je nach Witterungsbedingungen kann der 1000 m-Lauf (Canicross-Sprintstrecke) entweder zu Beginn der Veranstaltung (z.B. bei Hitze) oder als letzte Disziplin ausgetragen werden. Damit die Canicross-Sprintstrecke

den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden kann, darf die Strecke zwischen 900 und 1100 m lang sein. Die Laufzeit wird dann auf eine 1000 m Strecke umgerechnet.

Besonders viel Spannung verspricht der Sprint-Vierkampf, wenn der 1000 m-Lauf als letzte Disziplin nach der Gundersen-Methode (Verfolgungsrennen) gestartet wird. Hierbei berechnen sich die Zeitabstände am Start nach einer Zwischenwertung nach den VK-Sprintdisziplinen. Ein Abstand von einer Sekunde in den drei VK-Sprintdisziplinen entspricht dann 10 Sekunden Abstand beim abschließenden Canicross-Sprint. Wie es vom Biathlon bekannt ist, sieht dann jeder seinen Mitstreiter vor sich, den er für eine bessere Platzierung einholen muss und wer als erster im Ziel ankommt, ist Sieger des Sprint-Vierkampfs und kann direkt gefeiert werden!

FÜR WEN IST DER SPRINT-VIERKAMPF GEDACHT?

Der Sprint-Vierkampf ist für alle Menschen und Hunde:

- Für neue Teams, die, nach der langen Corona-Pause, sehr schnell an Wettkämpfe herangeführt werden können und sich direkt mit erfahrenen Teams messen möchten.
- Für erfahrene Teams und „alte Hasen“, die zur erneuten Motivation eine neue Herausforderung auf höchstem Niveau benötigen.

- Für Teams, die im Gehorsam zu schwach sind und eine neue Wettkampfmöglichkeit bis zur VDH Deutschen-Meisterschaft suchen.

- Für Geländelauf und Canicross-Spezialisten, die sich in weiteren Sprints mit anderen Hundesportlern messen möchten.

WAS ZEICHNET DEN SPRINT-VIERKAMPF NOCH AUS?

Der Sprint-Vierkampf kann sehr zügig durchgeführt werden, so dass er hervorragend in bisherige THS-Veranstaltungen integriert werden kann. Die zügige Abwicklung soll aber auch dazu beitragen, dass bei zukünftigen THS-Veranstaltungen die angebotenen Disziplinen gestaffelt und mit eigener Siegerehrung angeboten werden, damit tagesfüllende und langwierige Veranstaltungen bald der Vergangenheit angehören.

Und als ganz besonderes Highlight wird der Sprint-Vierkampf im Jubiläumsjahr „50 Jahre Turnierhundsport“ auch auf der DVG-Bundessiegerprüfung und der VDH-DM-THS angeboten werden, so dass es auch in dieser neuen Disziplin in 2022 DVG-Bundessieger und VDH-Deutsche Meister geben wird! Die Qualifikationskriterien hierfür werden in Kürze auf der DVG-Homepage veröffentlicht werden. Schon jetzt befindet sich die Prüfungsordnung des Pilotprojekt Sprint-Vierkampf auf der DVG-Homepage.

Neben diesem Pilotprojekt wird es noch viele weitere Aktionen zum Jubiläum „50 Jahre Turnierhundsport“ geben:

- Eine Chronik über 50 Jahre Turnierhundsport
 - Monatliche THS-Highlights
 - Wöchentliche THS-Trainingstipps von Experten
- Über Details hierzu werde ich in der nächsten DVG-Hundesport berichten.

Auf ein wunderschönes Jubiläumsjahr im Turnierhundsport zusammen mit allen Hundesportfreunden freut sich

MARTIN SCHLOCKERMANN



Der Hürdenlauf, die erste Disziplin des Sprint-Vierkampf
Foto: DVG-Archiv



Gefolgt von nur einem Durchgang im Slalomlauf
... und einem Durchgang im Hindernislauf
(Foto S. 51)



Richtig spannend wird es dann im abschließenden Canicross-Sprint nach der Gundersen-Methode
Foto: L. Ruschitzik



SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND
VON SEINER
**SCHÖNSTEN
SEITE**



Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

